

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Altes Schloss in neuem Glanz – Tag der offenen Tür im Alten Schloss Baruth



Hoheiten von weit her waren angereist zum großen Ereignis: die Bördekönigin, Katharina von Schlieben mit Gatten, die Harzer Kräuterkönigin, die Zossener Rosenprinzessin ...

Und Bruder Gerhard aus Kloster Zinna lud Bürgermeister Peter Ilk und das Baruther Volk zum 14. September nach Jüterbog ein, um den Grenzverlauf zu diskutieren - wie einst 1623 (mehr auf Seite 4)



Fotos: DAKAPO Pressebüro, Helmut Baumann

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen
Seite 2

Bundestagswahl 2013
- Aufruf zur Mitarbeit in
den Wahlvorständen der
Stadt Baruth/Mark
Seite 3

Information zur Haus-
haltslage 2013 der Stadt
Baruth/Mark
Seite 5

Sporthallensaison
2013/2014 mit Sport, Fit-
ness, Shows und Events
Seite 6

Gegendarstellung zur
„Richtigstellung der Stadt
Baruth/Mark zu Behaup-
tungen im Flyer der Liste
Lebenswertes Baruth“
Seite 10

Herzliche Einladung zum
Sommerfest des Petku-
ser Sportvereins
Seite 16

Schlossparkfest Baruth
Seite 17

650 Jahre Paplitz
Seite 17

41. Dorf- und Siedlerfest
Radeland
Seite 18

Jahresabschlusskonzert
der Kreismusikschule
Seite 22

Änderung des Wohngeld-
rechts im Jahr 2013
Seite 22

**Amtsblatt für die
Stadt Baruth/Mark
im Innenteil.**

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **11 61 17 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr** **Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr** **Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr** zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.06.	Frau Ursula Engler	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 17.06.	Frau Ingegard Ihlenfeldt	zum 74. Geburtstag
	Mückendorf	
am 18.06.	Herrn Willi Bader	zum 81. Geburtstag
	Paplitz	
am 18.06.	Frau Hedwig Pötsch	zum 77. Geburtstag
	Merzdorf	
am 18.06.	Frau Rita Reppmann	zum 70. Geburtstag
	Glashütte	
am 19.06.	Frau Barbara Domnik	zum 71. Geburtstag
	Mückendorf	
am 19.06.	Herrn Eberhard Schulze	zum 92. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 20.06.	Frau Gisela Bielagk	zum 65. Geburtstag
	Petkus	
am 20.06.	Herrn Reinhold Grabowski	zum 72. Geburtstag
	Petkus	
am 21.06.	Frau Erna Krüger	zum 75. Geburtstag
	Schöbendorf	

am 21.06.	Frau Anja Löffler	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 21.06.	Frau Brita Zimmermann	zum 72. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 22.06.	Herrn Günter Hödt	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 22.06.	Frau Charlotte Kempe	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 22.06.	Frau Elsa Stengel	zum 73. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 23.06.	Frau Gerda Mydaß	zum 83. Geburtstag
	Paplitz	
am 24.06.	Frau Brigitte Milde	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 25.06.	Frau Emma Feige	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 25.06.	Frau Olga Finkel	zum 79. Geburtstag
	Petkus	
am 25.06.	Frau Brigitte Lehmann	zum 85. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 25.06.	Frau Gerda Linke	zum 78. Geburtstag
	Ließen	
am 26.06.	Frau Karin Arndt-Hofmann	zum 74. Geburtstag
	Horstwalde	
am 26.06.	Frau Erika Lust	zum 79. Geburtstag
	Petkus	
am 27.06.	Herrn Horst Wende	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 29.06.	Herrn Alfred Dornbusch	zum 87. Geburtstag
	Paplitz	
am 29.06.	Frau Rita Weidner	zum 71. Geburtstag
	Horstwalde	
am 30.06.	Frau Barbara Ganß	zum 72. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.06.	Herrn Heinz Köppel	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.06.	Frau Erika Schröter	zum 76. Geburtstag
	Groß Ziescht	
am 01.07.	Herrn Günter Hoffmann	zum 70. Geburtstag
	Mückendorf	
am 01.07.	Herrn Wolfgang Winzer	zum 70. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 03.07.	Frau Erika Knotzenblum	zum 85. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 03.07.	Herrn Willi Meyer	zum 76. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 04.07.	Frau Gisela Görsch	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 05.07.	Frau Erika Mahlow	zum 83. Geburtstag
	Charlottenfelde	
am 06.07.	Frau Gerda Damitz	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 06.07.	Frau Röschen Janke	zum 73. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 06.07.	Herrn Gerhard Kretschmann	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 06.07.	Herrn Rudi Kühne	zum 85. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 07.07.	Herrn Joachim Bergemann	zum 75. Geburtstag
	Groß Ziescht	
am 07.07.	Frau Monika Jeske	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 07.07.	Frau Charlotte Kretschmann	zum 78. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 07.07.	Herrn Jörg Richter	zum 70. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 07.07.	Herrn Manfred Schultze	zum 70. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 09.07.	Herrn Siegfried Staschewski	zum 73. Geburtstag
	Baruth/Mark	

am 10.07.	Herrn Werner Eichhorn Klasdorf	zum 81. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Heinz Lehmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 10.07.	Frau Rosa Piesker Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 10.07.	Frau Dorothea Schulze Petkus	zum 78. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Wilhelm Kunde Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 11.07.	Frau Lieselotte Reim Charlottenfelde	zum 78. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Siegfried Laurisch Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Peter Plonus Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 12.07.	Frau Rosemarie Schulze Merzdorf	zum 77. Geburtstag
am 13.07.	Herrn Dietmar Hönicke Petkus	zum 77. Geburtstag
am 13.07.	Frau Gerda Liesig Horstwalde	zum 74. Geburtstag
am 13.07.	Frau Ursula Schumacher Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Manfred Göris Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Klaus Heinrich Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 14.07.	Frau Martina Wagner Radeland	zum 71. Geburtstag
am 16.07.	Frau Eva Austen Klasdorf	zum 74. Geburtstag
am 16.07.	Frau Margot Tschenisch Petkus	zum 88. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Helmut Lebor Papltitz	zum 70. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Erich Unverricht Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Helmut Demgensky Merzdorf	zum 79. Geburtstag

Bundestagswahl 2013 – Aufruf zur Mitarbeit in den Wahlvorständen der Stadt Baruth/Mark

Werte Bürgerinnen und Bürger,
am **22. September 2013** findet die Wahl zum 18. Bundestag statt. Zur reibungslosen Durchführung der Bundestagswahl in allen 12 Ortsteilen und den bewohnten Gemeindeteilen werden wieder tatkräftige Hände für die nachfolgend genannten Wahlbezirke benötigt.

Dornswalde	Dornswalde, Spruchs Alter Landgasthof, Dornswalder Straße 1, 15837 Baruth/Mark
Groß Ziescht	Groß Ziescht mit GT Kemnitz, ehemaliges Gemeindebüro, Groß Zieschter Dorfstr 20, 15837 Baruth/Mark
Horstwalde	Horstwalde, Dorfgemeinschaftshaus, An der Düne 29, 15837 Baruth/Mark
Klasdorf	Klasdorf mit GT Glashütte, Dorfgemeinschaftshaus, Klasdorfer Str. 2, 15837 Baruth/Mark
Mückendorf	Mückendorf, ehemaliges Gemeindebüro, Parkstraße 23, 15837 Baruth/Mark
Radeland	Radeland, Dorfgemeinschaftshaus. Radeländer Straße 7, 15837 Baruth/Mark
Ließen	Ließen, Gaststätte Zum Kühlen Grunde, Ließener Dorfstraße 7, 15837 Baruth/Mark
Merzdorf	Merzdorf, Dorfgemeinschaftshaus, Merzdorf 4c, 15837 Baruth/Mark
Papltitz	Papltitz, Dorfgemeinschaftshaus, Straße des Friedens 4, 15837 Baruth/Mark
Petkus	Petkus mit GT Charlottenfelde, Alte Schule/Küsterei, Petkuser Hauptstraße 33, 15837 Baruth/Mark
Schöbendorf	Schöbendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Weg zum Kombinat 1, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark	Baruth/Mark, Räume AWO, Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark I	Baruth/Mark I, Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark II	Baruth/Mark II, Essenraum Schulzentrum, Wiesenweg 3, 15837 Baruth/Mark
Klein Ziescht	Klein Ziescht, Sportgebäude, Klein Ziescht 9, 15837 Baruth/Mark
Briefwahlbezirk	Briefwahlbezirk, Briefwahllokal, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

Es gehört zur guten Tradition, dass bei den letzten durchgeführten Wahlen, die eingesetzten ehrenamtlichen Mitglieder in den Wahlvorständen hervorragende Arbeit geleistet haben. Dafür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken.

In allen Wahllokalen wird jeweils ein Wahlvorstand in einer Stärke von maximal 7 Personen erforderlich sein.

Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 21,00 Euro. Zusätzliche Aufwendungen (Getränke und Essen) sind leider nicht erstattungsfähig.

Ich rufe hiermit alle Bürgerinnen und Bürger auf, uns bei der Durchführung der Bundestagswahl am 22. September 2013 zu unterstützen. Bitte melden Sie uns Ihre Bereitschaft schriftlich unter der Adresse

Stadt Baruth/Mark

Wahlleiter

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

oder der E-Mail-Adresse m.linke@stadt-baruth-mark.de

Ich möchte mich im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez. Linke

Hauptamt



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Jahresempfang der Stadt Baruth/Mark 2013



Die diesjährigen verdienten Bürger/innen der Stadt Baruth/Mark: H. Heinisch (1. v. l.), Frau Martin (2. v. l.), Frau Unger (4. v. l.) und Herr Missal (5. v. l.)



Die Kreismusikschule sorgte auch dieses Mal für die kulturelle Untermalung.



Zahlreiche Gäste wohnten dem Jahresempfang bei.
Fotos: R. Röddjer

Für einen festlichen Anlass konnten im Alten Schloss endlich, nach langem Warten, die Türen wieder für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Bürgermeister Peter Ilk und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Rolf Gräser empfingen die Gäste der Stadt zum zehnten Jahresempfang in dem neu sanierten „Juwel“ der Stadt. Baruths ältestem und wohl auch wertvollstem Haus.

Wertvoll, weil das Schloss, ehemaliges Frauenhaus der Fürstenfamilie von Solms, ein historisch bedeutendes kulturelles Denkmal in der Geschichte Baruths darstellt. Die fünfjährige Sanierung hat diesen Wert noch gesteigert, denn aus den ursprünglich veranschlagten 1,8 Millionen haben sich dann am Ende 3,3 Millionen ergeben. Dieses Risiko besteht, wenn eine

Stadt den Mut aufbringt, so ein altes Gebäude zu sanieren, denn während der Bauarbeiten ergaben sich fortwährend neue bauliche Herausforderungen, mit denen anfänglich nicht gerechnet werden konnte. In der Eröffnungsrede hat sich der Bürgermeister daher bei allen Stadtverordneten bedankt, die den langen und beschwerlichen Weg, das Alte Schloss für Baruth zu erhalten, mit unterstützt haben.

Die Sanierung eines Bauwerkes bedeutet ja nicht nur dessen bauliche Sicherung, sondern ist auch die gestalterische Interpretation der Geschichte und zukünftigen Nutzung des Gebäudes. Die Sanierung wurde durch das ortsansässige Architekturbüro Reckers projektiert und in enger Abstimmung mit den Kollegen des Bauamtes der Stadtverwaltung umgesetzt. An der Gestaltung hat dann ein um die Landschaftsarchitekten atelier 8, den Lichtgestalter Thomas Näther und den Künstler Karsten Wittke erweitertes Team mitgewirkt. Von dem gelungenen Ergebnis dieser Zusammenarbeit und dem Wagnis, auch Provisorien zuzulassen, konnten sich alle Besucher selbst ein Bild machen. Die Mischung von belassenem historischem Mauerwerk bis hin zu der zeitgenössischen Farbgestaltung im Eingangsbereich, der gestalterische Bezug auf die Geschichte des Hauses und die Liebe zu vielen Details machen das Alte Schloss Baruth einzigartig, und diese besondere Qualität, Baukultur genannt, hat sich für alle Besucher schon an diesem Abend vermittelt.

Das Alte Schloss wird wieder mit Leben gefüllt, der Programmpunkt der Ehrung verdienter Bürger der Stadt und Ortsteile verleiht dieser Aufgabe zusätzliches Gewicht. Denn ohne aktive Bürgerinnen und Bürger lebt kein Gemeinwesen. Es sei daran erinnert, auch das Alte Schloss wurde 2004 durch bürgerschaftliches Engagement in dem Ausstellungsjahr „Schöner Ort Nirgendwo“ als Kulturort wiederentdeckt.

In diesem Jahr wurden Horst Heinisch aus Baruth, Anita Unger und Rita Martin aus Ließen sowie Joachim Missal aus Schönbendorf geehrt. Die Spannweite der Aktivitäten reicht von der Arbeit für den Baruther Weinberg und die Baukultur (Heinisch) über Dorfbackofen und Traditionsverein (Unger, Martin) bis hin zur Ehrung des Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr (Missal). Was wäre ein Stadtempfang ohne gutes Essen und Trinken? Auch hier hat die Qualität dem Maßstab des Alten Schlosses entsprochen, für gute Küche und freundlichen Service sorgte der Caterer des Hauses, perfectGASTRO. Dazu wurde Baruther Goldstaub, der lokale Wein, ausgeschenkt. Was will man mehr?

Ach ja - auf der wunderschönen Terrasse oder den Sitzstufen verweilen, in den Lennepark schauen und den sommerlichen Abend genießen.

K. Wittke

Tag der offenen Tür im Alten Schloss Baruth



Auch die kleinen Hoheiten fühlten sich im Alten Schloss sichtlich wohl.

Das Wohnhaus der Frauen der Familie zu Solms-Sonnenwalde aus dem 17. Jahrhundert erstrahlt in neuem Glanz: „Bei einem

Gebäude, wo jeder Stein Geschichte ist, passiert auch Unvorhergesehenes - und das war auch hier so“, beschreibt Bürgermeister Peter Ilk die 4-jährige Restaurierung in einem Satz. Und viele Baruther und Gäste waren im Juni 2013 gekommen, um sich vom Ergebnis zu überzeugen und die Räumlichkeiten auf sich wirken zu lassen.

Der 160 qm große Schlosssaal mit seinem Ambiente zwischen historisch und modern eignet sich für kulturelle und private Veranstaltungen - Ausstellungen, Familienfeiern, Eheschließungen, Musik-, Tanz- und Firmenveranstaltungen, Tagungen und vieles mehr. Der Tulpenraum im oberen Geschoss mit 60 qm und einer intimeren Atmosphäre bietet sich für kleinere Familienfeiern, Lesungen, Workshops, Seminare an. Die neue Schlossterrasse, die Sitztreppe und die Schlosswiese erweitern die Möglichkeiten für eine rege Nutzung des neuen kulturellen Zentrums. Die Stadt Baruth als Schlossbesitzer freut sich auf viele Anfragen.

© DAKAPO Pressebüro



Das Tonnengewölbe - imposanter, 140 qm großer Raum mit unvergleichlicher Atmosphäre

Fotos: DAKAPO Pressebüro, Helmut Baumann

Information zur Haushaltslage 2013 der Stadt Baruth/Mark

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark am 17. April ist die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan der Stadt Baruth/Mark für das Jahr 2013 rechtskräftig geworden.

So nicht vorhersehbar, haben sich inzwischen Erkenntnisse ergeben, dass die Stadt Einnahmeverluste in erheblicher Größenordnung zu erwarten hat. Diese beziehen sich auf die Position Gewerbesteuer. Hier werden nach den gesetzlichen Vorgaben Vorauszahlungen für die jeweiligen Haushaltsjahre erhoben. Diese sind immer mit Risiken verbunden. Ergeben sich bei den entsprechenden Jahresabrechnungen niedrigere Werte, sind Rückzahlungen an die Firmen zu tätigen. Trotz vorheriger umfangreicher Recherchen ist dies in diesem Haushaltsjahr, so nicht vorausschaubar, in Größenordnungen eingetreten. Um größeren finanziellen Schaden von der Stadt abzuwenden, musste ich als Kämmerin gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung umgehend eine Haushaltssperre verfügen.

Im Moment befindet sich die Stadt wieder im Status der „vorläufigen Haushaltsführung“. Das heißt, die Ausgaben sind auf unbedingt notwendige Sachverhalte zu beschränken. Vor allem aber dürfen keine neuen Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, nur bereits begonnene Maßnahmen sind fortzuführen. Zeitnah wurde ein Nachtragshaushaltsplan erarbeitet, um die Haushaltswirtschaft für das Jahr 2013 und die Folgejahre neu zu ordnen. Ziel war es, die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, rechtlich vorgeschrieben bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt, zu vermeiden. Dies würde noch größere

Einschnitte für die Bürger bedeuten, unter anderem auch die Anhebung der Realsteuersätze und sonstiger Abgaben/Gebühren. Weiterhin war die Liquidität im Finanzplanungszeitraum bis 2016 zu sichern.

Hierzu war es notwendig, konsequent bisher geplante Maßnahmen in Größenordnungen zu minimieren, verschieben oder gar für die nächsten Jahre zu streichen. Hiervon waren letztendlich Maßnahmen in allen Ortsteilen betroffen.

Positiv ist, dass unter anderem die Verfügungsmittel für die Ortsbeiräte, Mittel für die Vereinsförderung und die Gründung der Stadtstiftung in der ursprünglichen Größenordnung verblieben sind.

Auch die geplanten Mittel für die städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen wurden nicht reduziert.

Je nach Entwicklung der Haushaltslage wird der Investitionsplan in den Folgejahren fortgeschrieben. Dann gilt es zu prüfen, ob und welche Maßnahmen wieder aufgenommen werden können.

Ziener

Kämmerin der Stadt Baruth/Mark

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung (RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Kladorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leerstehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
Baumassenzahl (BMZ 8,0)
Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00€/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Die freien Wohnungen der Stadt Baruth/Mark

03.06.2013

		Anschrift	Lage	Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtmi-te	Kaution	Bemerkungen
1	für eine kleine Familie	Merzdorfer Str. 16; Petkus	1. OG links	sofort	3	63,31	200,00	63,00	70,00	333,00	3 Kaltmieten	komplett neu renoviert, 2 Kaltmieten frei
2	Für die Ruheliebhaber!	Merzdorfer Str. 14; Petkus	2.OG links	ab sofort	3	63,31	240,00	63,00	70,00	373,00	3 Kaltmieten	komplett neu renoviert, 2 Kaltmieten frei
3	für Lehrlinge etc.	Paplitzer Hauptstr. 17; Paplitz	EG mitte	ab sofort	1	24,45	123,00	25,00	25,00	173,00	3 Kaltmieten	
4	Hier unser Highlight des Monats *	Str. des Friedens 04; Paplitz	EG	Fertigstellung ab 01.09.2013	2	ca. 70,00	ca. 350,00	ca. 70,00	70,00	ca. 490,00	4 Kaltmieten	wird komplett saniert und umgebaut
*Die Wohnung ist besonders für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Leider ist Barrierefreiheit mit Rollstuhl nicht komplett möglich.												

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der u. g. Telefonnummer oder direkt während der Sprechzeiten im Büro der Wohnungsverwaltung der Stadt Baruth/Mark.

Wohnungsbesichtigungen sind unter vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Stadt Baruth/Mark, Frau Donepp, Tel. Nr. 033704 97237

Alle Angebote stehen unter Vorbehalt der laufenden Vermietung.

Sporthallensaison 2013/2014 mit Sport, Fitness, Shows und Events

Die Vorbereitungen für die Saison ab August in unserer modernen Sport- und Mehrzweckhalle sind nahezu abgeschlossen. Neben dem Vereinssport mit Tischtennis, Gymnastik und Fußball des SV Fichte Baruth erwartet unsere Gäste wieder ein umfangreiches und erneut erweitertes Sport- und Fitnessprogramm mit einer Vielzahl an Kursen. Aber auch die Teilnahme an den Trainingseinheiten bei unserem Sportverein, dem SV Fichte, ist immer möglich.

Es stehen u. a. Badminton, Body-Shape, DrumsAlive®, Entspannungstherapie, Katasana, der Kids-Dance-Club mit Zumbatomic, Nordic Walking, Pilates, Rückenschule, Step-Aerobic, TaeBo, Tanz- und Fitness, Wing-Tsun für Kinder und Erwachsene, Yoga und Zumba® auf dem Programm. Für alle Interessenten, die diese Kurse einfach nur Kennenlernen und sich selbst ausprobieren wollen, besteht in unserer großen Schnupperwoche vom 2. bis 6. September die Möglichkeit dazu. Die Teilnahme am Schnuppern ist kostenfrei, unverbindlich und ohne Anmeldung möglich.

Der Zumba®-Kurs der Tanzschule Peter Steirl wird bis zum Beginn der Hallen-Fußballsaison am Freitag, ab 18.00 Uhr fortgesetzt. Für die Weiterführung über diese Zeit hinaus hat die Tanzschule umfangreiche Terminvorschläge von Dienstag bis Donnerstag in der Sporthalle erhalten.

Book-Crossing hat sich zu einem beliebten Angebot in der Sporthalle entwickelt, bis zu 50 Bücher werden wöchentlich ausgetauscht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Betreuung der „Bücherzone“ und auch für die vielen Bücherspenden unserer Besucher. Über diese Sport- und Fitnessangebote hinaus werden wir unseren Gästen auch ein neues Angebot an kulturellen Veranstaltungen anbieten. Die Nachfrage ist bereits jetzt sehr groß. Wir beginnen mit unserer großen Schlagershow am

26. Oktober. Zu Gast sind hier Denny Schönmeyer mit der Wolfgang Petry-Double Show, der Andrea-Berg-Double Show, Sandy Landgrave mit der Helene Fischer-Double Show, Comedy und Moderation übernimmt der Comedian-Künstler Uwe Barth. Der Kartenvorverkauf hat für diese Show bereits begonnen. Es erwartet Sie ein über 3-stündiges Unterhaltungsprogramm.

Am 1. November haben wir dann hochkarätigen Besuch. Flugkapitän Heinz-Dieter Kallbach und Flugbegleiterin Frau Altmann werden in der Buchlesung „**Mayday über Saragossa**“ spektakuläres u. a. über den Kampf mit einem Selbstmordattentäter im Cockpit und über die sensationelle Landung mit der IL 62 in Stöllen berichten.

Die Leistungen von Herrn Kallbach brachten ihn ins Guinness Buch der Rekorde. Für die Rettung von 148 Menschenleben wurde Herr Kallbach mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet und umrundete im Cockpit 535-mal die Erde. Die Buchlesung ist verbunden mit spektakulären Filmaufnahmen.

Im Anschluss folgt eine Autogrammstunde. Fragen der Besucher werden natürlich ebenfalls beantwortet.

Nachdem weit über 1000 Besucher den ersten **Nachtflohmarkt** besuchten erfolgt am 2. November eine Neuauflage.

Am 16. November folgt eine Filmvorführung mit einem historischen „Überraschungsfilm“.

Die Kinder sollten in unseren Kulturprogrammen nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns bereits heute, dass das Amateurtheater Amalu e. V. aus Ludwigsfelde mit dem **Räuber Hotzenplotz** am 30. November ein Wintermärchen für Kinder und Erwachsene präsentiert. Für die Buchlesung und für das Wintermärchen des Amateurtheaters Amalu e. V. wird es einen ermäßigten Eintritt für Senioren, Schüler und Studenten geben. Einen weiteren Höhepunkt gibt es wieder pünktlich zum Frauentag 2014. Die

Glamour-Girls und Valetti werden mit 4 Künstlern und in mehr als 3 Stunden Programmdauer eine **Travestieshow** der Extraklasse bieten.

Zu allen Showprogrammen und zur Buchlesung wird es natürlich wieder die bewährte Konzertbestuhlung, eine Showbühne mit Licht- und Toneffekten sowie eine kleine gastronomische Versorgung geben. Der Kartenvorverkauf beginnt bereits ab 24. Juni. Nähere Informationen erhalten Sie über den Sporthallenbetreuer unter der Telefonnummer 0170 4794586. Weitere Informationen sowie unser online-Ticketsystem finden Sie dann im Internet unter www.SporthalleBaruthMark.de.

Unterrichtet wird montags im Kids-Dance-Club, Tanz- und Fitness sowie Zumba® Fitness von der ausgebildeten Tänzerin und Choreographin Jennifer Kadlecova. Sie hat bereits auf zahlreichen Bühnen gestanden u. a. auf dem Kreuzfahrtschiff Costa Concordia, im Movie Park Böttrop, im Holiday Park Haßloch und auch im Tropical Island. Jennifer bringt ihre ganze Tanzerfahrung und Begeisterung als Profitänzerin leidenschaftlich mit in den Unterricht ein und freut sich auf alle die Spaß und Lust am Tanzen haben.

Im **Kids Dance Club** werden die Kinder mit viel Spaß und Freude an das Tanzen heran geführt. Die Kinder lernen die Grundelemente des Tanzens und die neuesten Schritte und Bewegungen der modernen Musik. Die Tänzerin und Tanzpädagogin Jennifer hat große Erfahrung im Kindertanz und freut sich immer darauf die Kinder begeistern zu können und ihnen ein Lachen ins Gesicht zu zaubern.

Durch gezielte Übungen aus dem **Tanz- und Fitness-Bereich** wird die Muskulatur gestärkt und die eigene Flexibilität verbessert. Dadurch erzielen wir ein gesundes, ausgeglichenes Körpergefühl und eine gute Körperhaltung für einen starken Rücken. Der Kurs wird von Jennifer Kadlecova geleitet.

Sind sie bereit sich fit zu feiern?

Denn genau darum geht es beim **Zumba® Fitness** mit Jennifer. Spaß zu haben und dabei noch etwas für die Gesundheit zu tun. Es ist das einzige Tanzfitnessprogramm zu lateinamerikanischer Musik, bei dem heiße internationale Musik mit ansteckenden Bewegungen kombiniert wird. Diese Mischung macht süchtig!

Jennifer ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin und Zumba® Fitness Instruktoren und wird Sie mit den feurigen lateinamerikanischen Rhythmen und pfliffigen Komis anstecken.

Zumba® ist für jedermann. Es macht viel Spaß und gleichzeitig wird die eigene Kondition und das Wohlbefinden belebt.

Kommt vorbei und feiert montags mit Jennifer!

In Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Polizeibeamten, Physio- und Ergotherapeuten hat das Lehrerteam der Wing Tsun-Schule Zossen ein Unterrichtsprogramm speziell für Kinder entwickelt (Selbstbehauptung für Kinder ab 5 Jahren). Mit **Kids-Wing-Tsun** lernt Ihr Kind spielerisch, wie es sich bei Gefahr verhalten soll. Ob gegen Erwachsene oder gegen Klassenrüpel - in Rollenspielen übt es sich, richtig zu reagieren. Dadurch wird Ihr Kind selbstbewusster und setzt Kampftechniken nur dann ein, wenn es sein muss: im Notfall.

Ein weiteres spezielles Trainingsprogramm wurde insbesondere für Erwachsene Teilnehmer entwickelt und findet ebenfalls dienstags statt: **WingTsun für Jugendliche und Erwachsene**.

Tae Bo ist eine Fitness-Sportart, die Elemente aus asiatischen Kampfsportarten wie Karate, Taekwondo oder Kickboxen mit Aerobic verbindet und in Workouts meist zu schneller Musik praktiziert wird. Es ist jedoch selbst kein Kampfsport und keine Selbstverteidigungstechnik, sondern reine Fitnessgymnastik.

Kursleiter für dieses neue Angebot ist Murat Seyhan. Murat unterrichtet in vielen Fitnessstudios in Berlin und an der TU in Berlin Zumba® und Tae-Bo. Seine Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen in Deutschland und Europa bescherten ihm vordere Plätze in der Wertung. Sein künstlerisches Talent bewies Murat u. a. in diversen Theaterstücken, im „Tatort“ und in einigen Folgen von „Dr. Sommerfeld“ im Fernsehen. Der Kurs beginnt am Dienstag, 10. September, um 18.00 Uhr.

Ab September bzw. ab Februar bietet Kursleiterin Marina Ruschke

aus Lübben neue Yogakurse an. **Yoga** ist ein seit Jahrhunderten erprobtes System, um Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen. Zu einem Yogakurs (Hatha-Yoga) gehören Atemübungen, Körperstellungen und Entspannungsübungen. Bitte bringen Sie zu den Terminen eine rutschfeste Matte, eine Decke und ein kleines Kissen mit!

Über die Volkshochschule Luckenwalde wird Pilates in mehreren Kurseinheiten angeboten. Dieses ganzheitliche sanfte Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, sorgt für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition, Bewegungskoordination sowie der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Das bewährte Trainingsprogramm **Step-Aerobic** wird dienstags von Fitnesstrainerin Sandra weitergeführt. Bei passender Musik werden durch abwechslungsreiche Schrittkombinationen rund ums Step Bauch und Po gestrafft. In angenehmer Atmosphäre und ohne Druck kann Ausdauer trainiert werden. Kurzum die spaßigste und schönste Art die Pfunde purzeln zu lassen und fit zu bleiben.

Dienstags in der **Rückenschule** stehen die inhaltlichen Themen in engem Zusammenhang zueinander und werden miteinander vernetzt. So kommen z. B. bei einem Thema wie der Durchführung selbst gesteuerter gesundheitsförderlicher körperlicher Aktivität (z. B. gymnastische Übungsformen) verschiedene Inhalte aus den Bereichen Körperwahrnehmung, Haltungs- und Bewegungsschulung, Training der motorischen Grundeigenschaften, kleine Spiele, Wissensvermittlung und Verhältnisprävention zum Tragen. Geleitet wird dieser Kurs durch die Praxis für Physiotherapie Andreas Lutter.

Kursleiterin Birgit Hein wird dienstags die Kurse **LineDance** leiten. Line Dance ist eine aus der USA kommende eigenständige Tanzart, bei dem ohne Partner nach Western- und Country Musik in einer Linie und hintereinander getanzt wird. Die Schrittfolgen sind festgelegte, sich wiederholende Figuren, die synchron getanzt werden. Diese Art zu Tanzen erfordert keinen Partner, die Gruppe ist der Partner. Line Dance kann zu jeder Musik getanzt werden und so ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Line Dance hält fit - und zwar nicht nur die Beine, sondern in erster Linie den Geist, denn Tanzen ist die Gymnastik für den Kopf. Es ist altersunabhängig und macht ungeheuer viel Spaß! Ab September und im Frühjahr wird es durch eine ausgebildete Physiotherapeutin und Trainerin **Nordic-Walking** geben. Treffpunkt ist immer an der Sporthalle (Anmeldung erforderlich!).

Body Shape ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit dynamischen Krafteinheiten. Unter Einsatz von Zusatzgeräten (Kurzhandeln, Tubes u. Ä.) kräftigen und definieren Sie ihren Körper und steigern somit die Kraft-Ausdauer ihrer Muskeln. Die Bewegungen pro Muskelgruppe werden wesentlich öfter wiederholt als beim Kraftsport. Somit verbrennen Sie effektiv Fett und die Ausdauer der Muskeln wird gestärkt. Dieser Kurs wird ab Februar 2014 von Kursleiterin Lucille angeboten.

Drums-Alive ist ein einzigartiges extravagantes Fitness- und Wellnessprogramm, das sich durch seine Andersartigkeit grundlegend von anderen Trainingsprogrammen unterscheidet. Es fängt das Wesen von Bewegung und Rhythmus ein und führt durch viel Spaß zu effektiven Fitnessresultaten! Die Choreografien sind darauf ausgerichtet, sowohl die physische als auch die mentale Fitness zu steigern, Fett zu verbrennen, sich auf gesunde Weise auszupeinern und Stress abzubauen.

Entspannungstherapie unter dem Motto: Zeit für mich!

Lernen Sie Ihr Leben gelassener, entspannter und ruhiger zu meistern!

Ab September 2013 können Sie dies jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr unter professioneller Anleitung erlernen. Mit Übungen aus der Progressiven Muskelentspannung, dem Achtsamkeitstraining und bewährten Entspannungsmethoden bringt Sie Entspannungstherapeutin Christiane auf den Weg zu einer gelasseneren, gesünderen Lebensweise. Der Kurs dauert 10 Wochen.

KATASANA Physiodynamics ist ein äußerst effektiver, generationsübergreifender Gesundheitssport, der in enger Zusammenarbeit mit Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten speziell für ganz bestimmte Zielgruppen entwickelt wurde, so z. B. für:

- sportbegeisterte Frauen und Männer die etwas für ihren Fitness und Muskelaufbau bzw. -erhalt tun möchten.
- Kinder und Jugendliche die Spaß an Bewegung und Fitness haben.
- ältere Menschen die ihre Beweglichkeit bis ins hohe Alter erhalten wollen und sich bewusst sind: Bewegung bedeutet Leben!
- besonders interessant für Menschen mit ein wenig Kampfkunsterfahrung (Tai-Chi, Qigong, Karate, Tae Kwon Do, Kung-Fu etc.), die nicht unbedingt kämpfen wollen, aber Spaß an Techniken und Formen haben

Als Kennenlernangebot wird es für alle Interessenten, die sich einfach einmal ausprobieren möchten, vom 3. bis 6. September wieder eine kostenfreie und unverbindliche **Schnupperwoche** geben. Die Schnupperwoche ist wie folgt geplant:

Montag, 02.09.2013

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kids-Dance-Club
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Tanz und Fitness
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball
20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Zumba®

Dienstag, 03.09.2013

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kids-WingTsun
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	WingTsun-Erwachsenenkurs
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Tae Bo
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Line Dance
20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Step Aerobic

Donnerstag, 05.09.2013

18.15 Uhr bis 19.30 Uhr	DrumsAlive®
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Entspannungstherapie
20.15 Uhr bis 21.15 Uhr	Katasana

Am Montag, 23. September findet ein Schnupperkurs Yoga statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Shows und Events in der Sporthalle Baruth/Mark

Samstag, 26. Oktober 2013

19.00 Uhr Die große Schlagershow
mit Helene Fischer-Double-Show,
Andrea Berg-Double-Show,
Wolfgang Petry-Double-Show,
Comedy und Moderation: Uwe Barth
(Kartenpreis: 25,00 €, Kartenvorverkauf hat begonnen)

Freitag, 1. November 2013

19.00 Uhr „Mayday über Saragossa“
Heinz-Dieter Kallbach liest aus seinem Buch und zeigt spektakuläre Filmausschnitte.
(Kartenpreis: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, Vorreservierung möglich)

Samstag, 2. November 2013

14.00 Uhr Nachtflohmarkt
bis 22.00 Uhr (Eintrittspreis des Veranstalters: 2,00 €)

Samstag, 16. November 2013

19.00 Uhr Filmvorführung
(Kartenpreis: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €)

Samstag, 30. November 2013

15.30 Uhr Ein Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz
Das Amateurtheater Amalu e. V. präsentiert ein Wintermärchen für Kinder und Erwachsene mit ca. 10 Akteuren auf der Bühne. (Kartenpreis: 9,00 €, ermäßigt 6,00 €)

Samstag, 8. März 2014

19.00 Uhr „Gala der Travestie“
Travestieshow der Spitzenklasse mit den Glamour-Girls und Valetti (Eintritt 25,00 €, im zeitlich befristeten Vorverkaufsangebot 20,00 €)

Kartenreservierung für alle Veranstaltungen im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, beim Sporthallenbetreiber oder im Internet unter www.SporthalleBaruthMark.de.

Nutzungs- und Veranstaltungskalender der Sporthalle Baruth/Mark für den Schulsport bzw. den Freizeit- und Vereinssport in der Saison 2013/2014

Montag	08.15 Uhr bis 15.30 Uhr	Schulsport	05.08.13 bis 07.07.14
	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball/SV Fichte Baruth (Nachwuchs)	07.10.13 bis 24.03.14
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kids-Dance-Club	05.08.13 bis 07.07.14
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Gymnastik	05.08.13 bis 07.07.14
	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Yoga (Kurs 1)	30.09.13 bis 02.12.13
	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Yoga (Kurs 2)	03.02.14 bis 07.04.14
	18.15 Uhr bis 19.15 Uhr	Freizeitsportgruppe (Fa. Pfeleiderer AG)	02.09.13 bis 30.06.14
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Tanz- und Fitness	05.08.13 bis 07.07.14
	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Gymnastik (SV Fichte Baruth)	02.09.13 bis 09.06.14
	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball	02.09.13 bis 09.06.14
Dienstag	20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Zumba®	05.08.13 bis 07.07.14
	08.15 Uhr bis 15.30 Uhr	Schulsport	06.08.13 bis 08.07.14
	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr	Freizeitsport/Freizeittreff	06.08.13 bis 08.07.14
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kids-WingTsun	06.08.13 bis 08.07.14
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	WingTsun-Erwachsenenkurs	06.08.13 bis 08.07.14
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tae Bo	10.09.13 bis 08.07.14
	19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Fußball/Männer (SV Fichte Baruth)	03.12.13 bis 04.02.14
	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Line Dance	06.08.13 bis 08.07.14
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Pilates (Kurs 1)	03.09.13 bis 12.11.13
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Rückenschule (Kurs 1)	03.09.13 bis 12.11.13
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Pilates (Kurs 3)	11.02.14 bis Mai 2014
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Rückenschule (Kurs 2)	11.02.14 bis 15.04.14
	20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Step Aerobic	06.08.13 bis 17.12.13

Mittwoch	08.15 Uhr bis 15.30 Uhr	Schulsport	07.08.13 bis 09.07.14
	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball/SV Fichte Baruth (Nachwuchs)	09.10.13 bis 26.03.14
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tischtennis (Nachwuchs) SV Fichte Baruth	09.10.13 bis 09.07.14
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Gymnastik (SV Fichte Baruth) Tischtennis (SV Fichte Baruth) Badminton	04.09.13 bis 30.04.14 06.08.13 bis 09.07.14 09.10.13 bis 09.07.14
Donnerstag	08.15 Uhr bis 15.30 Uhr	Schulsport	08.08.13 bis 02.07.14
	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball/Nachwuchs (SV Fichte Baruth)	10.10.13 bis 27.03.14
	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr	Nordic Walking	ab September 2013
	18.15 Uhr bis 19.15 Uhr	Freizeitsportgruppe Fa. Pfeleiderer AG	07.11.13 bis 13.03.14
	18.15 Uhr bis 19.30 Uhr	DrumsAlive®	08.08.13 bis 02.07.14
	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Entspannungstherapie (Kurs 1)	12.09.13 bis 21.11.13
	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Entspannungstherapie (Kurs 2)	13.02.14 bis 17.04.14
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Pilates (Kurs 2)	05.09.13 bis 14.11.13
	19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	Pilates (Kurs 4)	13.02.14 bis Mai 2014
	20.15 Uhr bis 21.15 Uhr 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr	Katasana Body Shape	08.08.13 bis 19.12.13 06.02.14 bis 02.07.14
Freitag	08.15 Uhr bis 15.30 Uhr	Schulsport	09.08.13 bis 03.07.14
	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr	Fußball/Nachwuchs (SV Fichte Baruth)	11.10.13 bis 28.03.14
	17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Fußball/Nachwuchs (SV Fichte Baruth)	11.10.13 bis 28.03.14
	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr	Tischtennis (Nachwuchs) SV Fichte Baruth	09.08.13 bis 27.09.13
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Zumba®	09.08.13 bis 27.09.13
	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Tischtennis (SV Fichte) Badminton	09.08.13 bis 03.07.14 09.08.13 bis 27.09.13
Samstag	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Pokalturnier Tischtennis	10.08.2013
	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Nachwuchsturnier Fußball	14.12.2013
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Nachwuchsturnier Fußball	11.01.2014
	18.00 Uhr bis 24.00 Uhr	Mitternachtsturnier Fußball	11.01.2014
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Nachwuchsturnier Fußball	18.01.2014
	18.00 Uhr bis 24.00 Uhr	Mitternachtsturnier Fußball	18.01.2014
	13.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Fußballturnier	08.02.2014
	13.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Stadtmeisterschaft um den „Pokal des Bürgermeisters“ im Fußball	22.02.2014
	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Stadtmeisterschaft um den „Pokal des Bürgermeisters“ im Volleyball	15.03.2014
Sonntag	10.00 Uhr bis 11.00	monatliche, wechselnde Programme im Rahmen von: „sunday morning dance & fitness“	einmal monatlich, nach Interesse

Für viele Kurse ist eine Mindestteilnehmerzahl und Anmeldung erforderlich!

Eine kostenlose Schnupperstunde bzw. ein kostenfreies Probestraining kann u. a. für Badminton, Body-Shape, Drums Alive®, Entspannungstherapie, Gymnastik, Tae-Bo, Tanz- und Fitness, Katasana, Kids-Dance-Club, Line Dance, Step-Aerobic, WingTsun oder Zumba® vereinbart werden.

Insbesondere für die Kurse Pilates, Nordic Walking und Rückenschule, aber auch bei einigen anderen Kursen, sind noch Termin- oder Zeitänderungen möglich. Die Termine im Fußball können sich witterungsbedingt verkürzen oder verlängern. Änderungen sind ebenso zu den Turnierterminen möglich!

- Anmeldung für Badminton über den Sporthallenbetreuer (Tel. 0170 4794586)
- Anmeldung für Drums Alive® und für sunday-morning-dance & fitness mit Drums Alive®, unter 0162 8898759 (Kaushik Gosai)
- Anmeldung zur Entspannungstherapie über Kursleiterin Christiane unter 0174 9493530.

- Anmeldung und Informationen zu Line Dance und sunday-morning-dance & fitness mit Line Dance unter 0173 8933334 (Kursleiterin Birgit Hein)
- Anmeldung und Informationen für die Pilates-Kurse unter 03371 6083148 (VHS Luckenwalde)
- Anmeldung und Informationen für die Rückenschule und Nordic Walking unter 035452 179999 (Praxis für Physiotherapie A. Lutter)
- Anmeldungen und Informationen über Step-Aerobic und Katasana unter Tel. 0176 23466849 (Fitnesstrainerin Sandra)
- Anmeldung für WingTsun unter 0176 62886749 (WingTsun Schule, Lars Geigenmüller)
- Anmeldung für Yoga unter 0160 94996022 (Marina Ruschke)
- Anmeldung und Informationen über den montags stattfindenden Zumba® Kurs, den Kids-Dance-Club, Tanz- und Fitness bzw. sunday-morning-dance & fitness mit Zumba® unter 01578 5986863 (Kursleiterin Jennifer)
- Anmeldung und Informationen über den freitags stattfindenden Zumba® Kurs unter 030 4152626 (Tanzschule Peter Steirl Berlin)

Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen

Baruth/Mark, Am 01.06.2013 war es endlich so weit, die acht Truppmannwärter und eine Anwärtlerin konnten endlich ihr Wissen unter Beweis stellen und legten die schriftliche Prüfung im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Baruth/Mark ab.

Dem vorausgegangen waren sechs Wochenenden an denen den zukünftigen Truppmännern/frau das Basiswissen vermittelt wurde, welches notwendig ist, um als Feuerwehrmann/Frau eingesetzt werden zu können.

Neben dem theoretischen Unterricht, von den rechtlichen Grundlagen über Fahrzeug und Gerätekunde bis hin zu Feuerwehrtaktischen Grundsätzen, wurde das Hauptaugenmerk auf die Praktische Ausbildung gelegt. Dabei wurden nicht nur Wissen und Handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Sondern der Spaß am Feuerwehrdienst und die Kameradschaft gelebt. Wie wichtig die Ausbildung von Feuerwehrynachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark der Stadtwehrrführung ist, zeigte auch das persönliche Engagement des Stadtbrandmeisters Frank Schlodder, der einige Ausbildungen als Maschinist unterstützte. Der Stellvertretende Stadtbrandmeister René Mydaß, der als Leiter aller Ausbildungsvorhaben die Ausbildung geplant und in den größten Teilen durchgeführt hat, war mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden. „Alle Anwärtler haben die Prüfung bestanden.“, waren die erlösenden Worte nach der Korrektur der Prüfung. Im Anschluss wurden den Anwärtlern die Truppmann Urkunden und die neuen, wohl verdienten, Feuerwehrschutzanzüge überreicht. Der Nachmittag wurde genutzt, um bei Bratwurst vom Grill die letzten Wochenenden noch einmal Revue zu passieren zu lassen und auch schon einige Blicke in die Zukunft zu wagen.



Für die Kameraden der Ortswehr Mückendorf ist die Ausbildung zum Truppmann nicht nur eine Stufe auf der persönlichen Feuerwehrkarriereleiter sondern auch gleichzeitig der Startschuss für den Neubeginn in Mückendorf. Die Ortswehr feierte im letzten Jahr Ihren 100. Geburtstag und stand praktisch kurz vor dem Aus. Die Fünf Kameraden, die zum Teil schon auf eine langjährige Feuerwehrmitgliedschaft zurückblicken, stellen somit die Basis für den Neuanfang mit dem Ziel in Mückendorf wieder eine Leistungsfähige Ortswehr aufzubauen. Für alle neun Kameraden heißt es jetzt in den einzelnen Ortswehren weitere Erfahrungen zu sammeln, das neu erlernte Wissen mit einzubringen und sich auf kommende Ausbildungen im feuerwehrtechnischen Zentrum in Luckenwalde vorzubereiten.

Versteigerung von Feuerwehrtechnik der FF Baruth/Mark

Angeboten wird ein Robur LO 2002 Baujahr 1988 mit Feuerwehraufbau (LF 8-TS 8STA). Die Geländebereifung wurde durch eine Zivilbereifung ersetzt. Die Feuerwehrausstattung sowie die Vorbaupumpe sind nicht im Angebot enthalten. Folgende Defekte sind bekannt: Auspuffkrümmer ist gerissen, Fahrzeug springt bei Betriebstemperatur nicht mehr an.

Der LO kann nach Terminabsprache im Gerätehaus Mückendorf besichtigt werden. Gebote werden bis zum 19.07.2013 in der Stadtverwaltung Baruth/Mark unter 033704 97255 oder Urbanek@stadt-baruth-mark.de entgegengenommen.



Fotos: Stadt Baruth/M.

Gegendarstellung

zur „Richtigstellung der Stadt Baruth/Mark zu Behauptungen im Flyer der Liste Lebenswertes Baruth“ seitens der Stadt Baruth/Mark im Stadtblatt 05/2013, S. 3 - 4

1.

Es wird behauptet, die Liste Lebenswertes Baruth werfe der Stadt vor, nichts gegen die Verkehrszustände in der Stadt unternommen zu haben.

Richtig ist aber, dass die LLwB verlautbart hat, dass die Stadt **wahrnehmbar** bisher nichts unternommen hat.

2.

F.s wird behauptet, dass die Liste Lebenswertes Baruth den Lkw-Verkehr aus der Innenstadt bannen wolle.

Richtig ist aber, dass weder in dem Flyer noch auf unserer Webseite eine solche Forderung erhoben wird und dass lediglich ein Nachtdurchfahrtsverbot für Lkw, die Einrichtung von Zebrastreifen und die Verhinderung von Mautausweichverkehr von Lkw gefordert wird.

3.

Es wird behauptet, die LLwB kümmere sich nicht um die Belange des örtlichen Kleingewerbes.

Richtig ist aber, dass in unserem Flyer davon keine Rede ist und in anderen Veröffentlichungen der Liste Lebenswertes Baruth sogar explizit die Förderung des örtlichen Kleingewerbes gefordert wird.

4.

Es wird behauptet, dass die LLwB die Stadt Baruth/Mark für die lebensgefährlichen Zustände verantwortlich mache.

Richtig ist aber, dass explizit die Kreisebene dafür verantwortlich gemacht wird.

5.

Es wird behauptet, dass die LLwB den Umstand negiere, dass die hohen Einnahmen der Stadt in erster Linie der Wirtschaftskraft unseres Industriegebietes zu verdanken ist.

Richtig ist aber, dass die Liste in dem Flyer wörtlich schreibt, dass „es erhebliche Einnahmen aus Gewerbesteuer“ gibt.

6.

Es wird behauptet, dass die LLwB den Stadtverordneten die Unterstellung gemacht habe, dass die Stadtverordneten das Niedergehen von Hunderten von Tonnen z. T. gesundheitsschädlicher Stoffe auf bestimmte Ortsteile billigend in Kauf nehmen.

Richtig ist aber, dass die LLwB in dem Flyer behauptet, dass fast alle Stadtverordneten die Einrichtung und den weiteren Ausbau des Industriegebietes fast unwidersprochen durchgewunken haben.

Baruth, den 22.5.2013

D. Mehl

Anmerkung der Redaktion:

Die Redaktion ist zum Abdruck der vorstehenden Gegendarstellung **unabhängig von deren Wahrheitsgehalt** gesetzlich verpflichtet. Die in der Richtigstellung der Stadt Baruth/Mark zu den Behauptungen im Flyer der Liste Lebenswertes Baruth gemachten Aussagen werden **vollumfänglich aufrechterhalten**.

Ferienangebote im Freizeittreff Baruth

In den ersten 3 Wochen bleibt der Freizeittreff wegen Urlaub geschlossen. Vom 15.07. bis 02.08.2013 werden Ausflüge nach Berlin zum Fußball, ins A10-Center, nach Luckenwalde, zum Bowling, ins Kino angeboten.

Wir wollen Tagesausflüge mit dem Kanu unternehmen und können einen Kletterpark besuchen.

Natürlich wird auch wieder zusammen gekocht.

Die genauen Termine werden rechtzeitig im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Baruth/Mark veröffentlicht bzw. im Freizeittreff ausgehängt.

Die Öffnungszeiten während der Ferien sind Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Termine können auch unter der Telefonnummer: 033704 67206 abgefragt werden.

Mathias Maiwald
Leiter Freizeittreff

2. Kinder- und Familienfest – ein toller Tag!



Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer !

Auch wenn einen Tag vor unserem großen Fest alle Wettervoraussagen auf Regen standen und für alle Beteiligten noch ganz kurzfristig ein Plan B - die „Schlechtwettervariante“- aufgestellt wurde, es war ein gelungenes Fest! Beeindruckend war schon die Teilnahme von über 70 Kindern am Sponsorenlauf. Hoch motiviert wurden unsere Läufer durch begeisterte Eltern und unseren Moderator, Detlef Rutzinski, dem wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für sein ehrenamtliches Engagement sagen möchten. Wir schätzen, dass im Anschluss über 350 Kinder, Eltern und Gäste den Kindertag mit abwechslungsreichen Angeboten verbracht haben. Natürlich war das nur durch die fleißige Unterstützung von ganz vielen Helfern möglich. Zuerst möchte ich mich daher besonders bei den KollegInnen des Hortes, der Grundschule, der Kindertagesstätte Bussibär und des Freizeittreffs Baruth bedanken, die bereits im Vorfeld die Organisation und Absprachen zur Vorbereitung des Festes sehr intensiv mit ihrer Zeit und vielen Ideen unterstützt haben. Ein Novum war dieses Mal die Teilnahme unserer Kita „Entdeckerland“ in Petkus und der Kneipp-Kita in Groß Ziescht, ihre Präsenz ist sehr gut bei den Gästen angekommen und soll auch bei den kommenden Kinderfesten wieder fortgesetzt werden. Allen gebührt dafür ein ganz besonderer Dank!

Großes Engagement hat auch der SV Fichte Baruth/Mark, Abteilung Fußball gezeigt. Unter Leitung von Uwe Faedrich wurde wieder ein intensives Streetsoccerturnier - aus witterungstechnischen Gründen in der Sporthalle- durchgeführt. Insgesamt 42 Teilnehmer der Altersklassen 2000/2001 bis 2004/2005 hatten viel Spaß an fairen Spielen. Aufgelockert wurde das Ganze durch eine Torschussgeschwindigkeitsmessanlage - hier konnten sich die Kinder testen und erproben, wer den Ball am schnellsten in das Tor „ballerte“. Alle waren mit Begeisterung dabei und danken auch den Trainern Silvio Kliem, Kevin Straube, Oliver Klems und Michael Standke für ihre super Unterstützung!

Besonders gut angenommen wurden von unseren Kindern die Funbälle - selbst ein Regenguss konnte sie nicht davon abbringen, ihren angestammten Platz in der langen Warteschlange zu verlassen. Damit der Pool überhaupt mit Wasser gefüllt werden konnte (denn so viel geregnet hat es dann zum Glück doch nicht), standen uns die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, allen voran Frank Schlodder mit seinen Männern, hilfreich zur Seite. Eine engagierte Bookcrosserin stellte den interessierten Gästen „Book-Crossing“ vor, die Bücher können weiterhin in den Abendstunden in der Sporthalle „gefunden“ werden. Frau Deutschmann begeisterte mit vielen bunten Luftballons, der Ansturm nahm selbst zum offiziellen Ende des Festes noch lange kein Ende. In der Sporthalle kam Matthias Maiwald beim Betreuen der gro-

ßen Hüpfburg auf Grund des teilweise enormen Andranges ganz schön ins Schwitzen - und an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an den Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/ Mark, der die Hüpfburg für dieses Fest gesponsert hat. „Bärbels Spiele“ und die „Puppenbühne Schlenkerbein“ begeisterten wieder viele Kinderherzen. Die Schminkstationen von der Kita Groß Ziescht und Baruth waren immer stark nachgefragt: stolz präsentierten die Jüngsten ihr kunstvoll verziertes Gesicht und die allseits beliebten Tattoos. Auch in der Grundschule ließen sich die Lehrer und Lehrerinnen u. a. mit Würfeln, Kistenstapeln und Stelzenlauf viel einfallen, um Klein und Groß zu begeistern. Die Eltern, Großeltern und Gäste hatten zwischenzeitlich ausreichend Zeit, sich in der Kita, der Grundschule, der Freien Oberschule und dem Hort umzusehen und sich die Einrichtungen von professionellen Fachkräften erklären zu lassen. Und für das leibliche Wohl wurde ebenfalls ausreichend gesorgt. Deftig ging es bei Familie Tinge zu, die die gesamten Einnahmen für die Bratwurst für die Kinder spendete. Im Hort und der Kita Baruth wurde man u.a. mit Waffeln bzw. leckerem, selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Alles wurde durch die Erzieherinnen sehr liebevoll vorbereitet und ausgestaltet. Nicht zuletzt sollen an dieser Stelle natürlich auch unsere Servicekraft vom Hort Thea Hoppe und die vielen helfenden Eltern mit einem Dankeschön bedacht werden. Wir danken aber auch den Hausmeistern, Herrn Kasche und Herrn Lichtinger, für ihre Unterstützung.

Alle haben sich riesengroße Mühe gegeben, unser Fest mitzugestalten.

Im Namen des Bürgermeisters, Herrn Ilk, als Schirmherr dieses Festes, und auch ganz persönlich möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für ihre Mühe und Zeit bedanken.

Ein Dankeschön geht aber auch an unsere zahlreichen Gäste. Durch ihren Besuch wurde die viele Mühe gewürdigt, die so ein Fest mit sich bringt. Und der schönste Dank waren für alle Beteiligten sicher die vielen glücklichen Kinder gewesen. Das spornt an zum Weitermachen! Und so freue ich mich schon jetzt auf das 3. Kinder- und Familienfest in zwei Jahren!

Katrin Becker
Schulverwaltung



Auf der Kletterwand ging's hoch hinauf.



Auch Gummitiere wurden verteilt.



Alle angetreten zum Sponsorenlauf.
Fotos: K. Becker

Ein wirklich gelungenes Fest

Der Sponsorenlauf zum Kindertag alle zwei Jahre ist eine feste Größe für unsere Kinder.

Schon auf der Elternversammlung motivierten wir unsere Eltern rechtzeitig „Sponsorenverträge“ für ihre Jungen und Mädchen abzuschließen. Gleichzeitig baten wir um eine rege Beteiligung. Anders war die Vorbereitung in unserer Kita. Damit die Kinder nicht schon in der ersten Runde ihre Kräfte verpulvern, übten wir einen stetigen Lauf in der Turnhalle und im Wald.

Das richtige Haushalten der Kräfte, eine gute Atemtechnik und der eiserne Wille unserer Kitaläufer zahlten sich aus. Angefeuert durch Zuschauer und Eltern durchliefen sie das Ziel.

Von der Sportlehrerin gab es für alle ein dickes Lob.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die unsere Kita so toll vertreten haben. Aber auch für das Verständnis, dass in mancher Geldbörse ein großes Loch entstand und das alles für einen guten Zweck!

Wie in vielen Einrichtungen, waren danach auch die Türen unserer Kita „Bussibär“ weit geöffnet. Es gab Würstchen, frische Waffeln, und auch den Durst konnte man bei uns stillen.

Die Kinder konnten sich schminken lassen und auf der Hüpfburg toben.

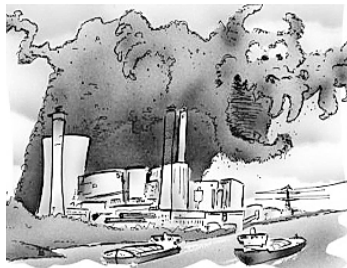
Die Petkuser Kita „Entdeckerland“ bot Basteleien an. Dort konnten die Kinder, unter anderem, tolle Schlüsselanhänger basteln. Viele Besucher staunten über unsere schöne Einrichtung und nahmen interessiert an den Führungen teil. Besonders die Eltern der neu angemeldeten Kinder zeigten reges Interesse, unser Haus und die Erzieherinnen noch näher kennenzulernen. Es gab viele Fragen und positive Anmerkungen zu unseren Räumlichkeiten und deren gelungene Farbgestaltung.

Dadurch entstanden auch fachliche Gespräche, zum Beispiel über eine behutsame und durch die Eltern begleitete Eingewöhnung. Der neue Spielplatz wurde, trotz Regen, bewundert und ausprobiert. Eine Besucherin fand ihn sogar „atemberaubend“.

Kita Bussibär

„Die Welt ist unser Zuhause“

... ist der Titel unserer diesjährigen Theater-
vorstellung, zu der wir Sie herzlich einladen.



Am Donnerstag, dem
4. Juli 2013 um 15.00 Uhr
begrüßen wir alle Groß-
eltern, Senioren und
Sponsoren und am Frei-
tag, dem 5. Juli 2013 um
15.00 Uhr alle Kinder
und Familien.

An beiden Tagen gibt es ein ab-
wechslungsreiches und span-
nendes Programm.

Natürlich ist auch für das leib-
liche Wohl gesorgt. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch.

Ihre Kneipp-Kita Spatzennest



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie unsere
Feste mit Sach- oder Geldspenden unterstützen.

Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenquittung.

Interessenten melden sich bitte in der Kita „Spatzennest“,
Tel. 033704 66349.

Für Geldspenden ist nachfolgendes Bankkonto zu verwen-
den (bitte unbedingt Verwendungszweck angeben):

Empfänger: Verein „Freunde und Förderer“

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse

BLZ: 160 500 00, Konto-Nr.: 3 638 020 923

Verwendungszweck: Kita Groß Ziescht

Kneippkita Spatzennest ist „Haus der kleinen Forscher“

Mit der Umsetzung des Bildungsbereiches Naturwissenschaften im täglichen Kitaalltag und unterschiedlicher Projekte ist unsere Kita nun offiziell ein „Haus der kleinen Forscher“, ausgezeichnet von deren Stiftung, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Mit dem Zertifikat und der zugehörigen Plakette wertschätzt die Stiftung das Engagement unserer Kita in diesem Bildungsbereich.

Welche Rolle spielen naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildungsinhalte im Kitaalltag, wie sehen die Räumlichkeiten zum Forschen aus, welche Materialien werden genutzt und wie sind sie für Kinder zugänglich? Neben diesen Fragen wurde auch die Prozessqualität unter die Lupe genommen. Sie beschreibt das „Wie“, wie wird geforscht und wie werden die Kinder pädagogisch angeleitet und begleitet. Der Besuch von Lernorten, die Transparenz nach außen und die öffentliche Darstellung des Engagements in diesem Bereich waren ein weiteres Qualitätskriterium der Stiftung. Unser Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp bietet viele attraktive Themenschwerpunkte, die sich methodisch und inhaltlich interessant und spannend ausgestalten. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern erforschen wir intensiv die Welt und stärken damit die Neugier und Freude am Forschen bei den Kindern und bei uns selbst.

Unser jetziges Jahresprojekt „Die Erde ist unser zu Hause“ bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten des Erforschens und Entdeckens. So beschäftigen wir uns derzeit intensiv mit dem Klimawandel. Das Klima gehört zu den komplexesten Systemen, die der Mensch zu erforschen und zu begreifen versucht.

Prima und Klima, zwei Pinguine, sind die Hauptdarsteller unserer Spielgeschichte, welche die Kinder in das Thema einführt. Sie informieren die Kinder über die Probleme, die die Menschen in der Umwelt verursachen. Gemeinsam mit den Kindern gehen die beiden Pinguine auf Entdeckungsreise. Anhand von einfachen Beispielen, wie z. B. Treibhaus, Wasser-, Wind-, Sonne-, Eis- und Luftexperimenten sollen die Kinder erkennen, dass das Klima vom Menschen beeinflusst werden kann. Die Experimentierfreude begeistert nicht nur unsere Kinder, sondern erfreut sich auch großer Beliebtheit bei unseren Eltern.

Der Schluss der Umweltgeschichte von Prima und Klima bleibt genau wie unsere Zukunft zwar offen, vermittelt aber Hoffnung auf ein verantwortungsvolles Handeln unserer Kinder.

Heike Kisser

Erzieherin der Kneipp Kita Spatzennest



Kleine Forscher in der Kita Spatzennest.

Foto: Kita Groß Ziescht

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, 17. Juli 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 8. Juli 2013

Eine Schatzsuche in die Vergangenheit

Als Abschluss unserer Hortzeit haben wir Viertklässler Hortkinder eine Schatzsuche der besonderen Art gemacht.

Herr Goes holte uns ab in die Vergangenheit um mit ihm gemeinsam den verborgenen Schatz der Vorfahren des Fürsten zu Solms zu suchen.

Klang jedenfalls sehr geheimnisvoll. Verschlungene Wege führten uns über Wiesen u hohe Gräser zum Schlosspark, vorbei an einer 300 Jahre alten Eiche bis zum Frauenhaus.

An verschiedenen Punkten erfuhren wir Wissenswertes über die Geschichte von Baruth und es mussten auch verschiedene Aufgaben erfüllt werden um den Schatz ein Stück näher zu kommen. Im Keller vom Frauenhaus war eine Wegbeschreibung versteckt die uns nun direkt zur Kirche führte denn dort hieß es „lasst uns zum ältesten Gebäude der Stadt gehen und hinauf in höchste Höhen steigen“.

Im Kirchturm haben wir dann tatsächlich einen Schatz gefunden. Eine Schatulle gefüllt mit edlen Glastälern das war unser Lohn und ein sehr schönes Andenken an diesen gemeinsamen Abschluss.

Wieder im Hort angekommen stärkten wir uns noch mit lecker Bratwurst und gegen 21. Uhr hieß es dann ab nachhause ins Bett. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Georg Goes, Museumsleiter Glashütte/Baruth für die spannende Schatzsuche bedanken.

Nicht zu vergessen ein Dankeschön an Herrn Helmut Hasche der als „Grillmeister“ immer zur Stelle ist.

*Hortkinder der vierten Klasse vom Hort „Pfiffikus“ Baruth Mark
Frau Hasche und Frau Nier*



*Auf zur Schatzsuche!
Foto: Hort Baruth/M.*

Fair Trade

Am 10.04.2013 haben wir, die WAT Gruppe der achten Klasse der Freien Oberschule eine Verkostung von Fair Trade Schokolade durchgeführt. WAT heißt Wirtschaft - Arbeit - Technik und gehört zu einem unserer Wahlpflichtfächer neben Technik und Spanisch.

Der Beweggrund für diese Aktion unsrer Gruppe war der Wettbewerb „Die Fairste Klasse“. Unser Ziel ist es natürlich diesen Wettbewerb zu gewinnen. In dem Wettbewerb geht es darum, wer am besten auf Fair Trade aufmerksam machen kann und wir wollten unseren Mitschülern Fair Trade näher zu bringen. Das ist unserer Meinung nach wichtig, weil den meisten unserer Mitschüler nicht klar ist, dass viele Produkte in unserem Alltag durch Sklavenarbeit entstehen, wie beispielsweise gerade die heißgeliebte Schokolade.

Fair Trade ist wichtig, denn diese Organisation kümmert sich um faire Arbeitsbedingungen und setzt sie sich dafür ein, dass die Arbeiter auf den Plantagen angemessen für ihre Arbeit entlohnt werden und keine Kinder auf den Kakao-Plantagen arbeiten müssen. Für unsere Aktion haben wir nun Plakate gestaltet und den Ort zur Verkostung ausgewählt. Erst wollten wir vielleicht im Schulkiosk verkaufen, aber wir haben uns dann doch für den Schulhof

entschieden, weil wir zu unseren Mitschülern kommen wollten und mitten unter den Leuten sein wollten. Die Plakate wurden überall dort aufgehängt, wo oft viele Schüler und Lehrer vorbeilaufen, zum Beispiel in der Eingangshalle, in den Gängen und neben vielen Klassenzimmern.

Die Verkostung fand dann am 09.04.2013 auf dem Schulhof, vor dem Eingang in der großen Hofpause statt. Unsere Verkostung haben zwei Gruppen geleitet, damit jeder in der Cafeteria essen gehen konnte. Jochen, Torsten und Marc haben den Stand aufgebaut. Noch war alles ruhig. Nach und nach trudelten die Mitschüler ein. Sie sammelten sich neugierig vor unserem Stand. Jetzt wurde es echt hektisch, denn alle wollten die Schokolade probieren, kaufen und dazu noch jede Menge Informationen von uns. Die Tafel Schokolade hatte 1 Euro gekostet. Wir kamen mit der Arbeit gar nicht hinterher und schneller wie wir dachten, war die Schokolade verkauft und verteilt. So musste nur die erste Gruppe die Verkostung leiten, da die Schokolade so schnell verkauft und verkostet war.

Die Reaktionen auf unseren Verkauf waren meist positiv, manche waren erstaunt oder einige Wenige waren desinteressiert. Wir hörten sehr oft: „Diese Schokolade schmeckt ja wie „normale“ Schokolade. Das hat uns gefreut. Es gab aber auch ein paar, die meinten, dass sie zu bitter sei, aber wir glauben, dass diese Schüler uns ärgern wollten.

Wir können sagen, dass wir wirklich stolz auf uns sind. Wir haben die Verkostung sorgfältig geplant, denn es lief alles glatt. Viele Schüler haben die Schokolade gekauft und es schmeckte auch allen. Die Verkostung war ein vollkommener Erfolg.

Wir sind alle Tafeln losgeworden und haben auch etwas Geld verdient. Fast alle Schüler haben die Schokolade gekostet und viele Schüler haben sie auch gekauft. Insgesamt wurden 50 Tafeln Schokolade verkauft und 6 davon verkostet.

Nun haben wir auch das Ergebnis des Wettbewerbes. Leider konnten wir uns nicht gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Neben uns gab es mehr als 300 Bewerber. Dennoch können wir uns auf die Schulter klopfen und stolz auf uns und unsere Leistung sein, weil wir mit unserem Engagement unseren Mitschülern die Bedeutung von fairtrade näher bringen konnten.

Zunächst haben wir jeden Mittwoch die „Gute Schokolade“ verkauft. Insgesamt haben fast 300 Tafeln den Besitzer gewechselt. Unsere weiteren Pläne bestehen darin, unser Sortiment zu erweitern und weiterzuverkaufen, weil es uns Spaß macht Stück für Stück mit Schokolade die Welt zu retten, weil wir dadurch keine Arbeiter ausbeuten und jeder seinen gerechten Anteil bekommt. So retten wir die Welt Stück für Stück und machen sie Tag für Tag fairer. Außerdem ist die „Gute Schokolade“ auch aus weiteren Gründen eine besondere Schokolade. Sie ist klimaneutral hergestellt, denn für 5 Tafeln Schokolade wird ein Baum gepflanzt. Und seit Mittwoch, den 5. Juni ist es die erste faire Schokolade im Weltall auf der Raumstation ISS.

Mit freundlichen Grüßen

*die WAT Gruppe der Freien Oberschule Baruth
David Pöschl*



*Großer Andrang beim Fair-Trade-Stand.
Foto: Freie Oberschule Baruth*

Klasse 10b der Freien Oberschule erreicht den 2. Platz beim ersten bundesweiten Schülerkongress 2013

Am 2. Mai fuhren wir nach Berlin zum ersten bundesweiten Schülerkongress. Hier sollte es nun endlich so weit sein, dass unsere Arbeit gewürdigt wird. Wir, die Schüler der 10b wurden nach Berlin eingeladen, denn alle unsere eingereichten Projekte wurden angenommen. In zahlreichen Stunden haben sich unterschiedliche Gruppen mit zwei Themen beschäftigt, entweder mit „Schule in 25 Jahren“ oder mit „Soziale Gerechtigkeit in Deutschland - selbstverständlich?“ Dabei haben wir Hintergrundinformationen gesammelt, Plakate erstellt und Texte formuliert.

Entspannt trafen wir am Abend des 2. Mai nun im Hotel ein. Dort gab es zunächst noch ein leckeres Abendessen und dann wurden wir auf unsere Zimmer aufgeteilt. Richtig spannend wurde es dann aber erst am zweiten Tag, denn am 3. Mai fuhren wir ins Abgeordnetenhaus, wo dann der Schülerkongress stattfand. Zunächst begrüßte uns Swen Schulze (SPD). Er hielt eine Rede über die Schule und unsere Themen für den Schülerkongress.

Ehe die Diskussionen starten konnten, wählten wir in der ersten Sitzung die Kongressvorsitzenden, Pressesprecher, Zeitnehmer und Protokollanten, um den reibungslosen Ablauf des Kongresses sicher zu stellen. Nun begann die zweite Sitzung und damit die Diskussion über das Thema „Schule in 25 Jahren“. Es war zunächst recht ruhig, doch es entwickelte sich ziemlich schnell eine Diskussion. Einhellige Meinung war dabei, dass Schule stärkeren Bezug auf das Praktische Lernen schaffen muss, z. B. durch Praktika und Besuche von Experten. Wir stellten dabei fest, dass unsere Schule schon sehr viel in diesem Bereich tut. Auch in der dritten Sitzung wurden starke Argumente ausgetauscht. Es ging auch wieder um Bildung, aber vor allem um die unterschiedlichen Ungerechtigkeiten gerade im Alltag.

Nach einer kleinen Kaffeepause ging es nun zur Preisverleihung. Alle waren sehr aufgeregt und wenn ich ehrlich bin, hätte ich nie mit einer Platzierung unter den ersten Drei gerechnet. Dann wurde verkündet, dass die Freie Oberschule Baruth den zweiten Platz belegt hätte. Hier kam ein klein wenig Unruhe auf, denn wir wussten nicht, welche Gruppe. Schließlich waren sechs Gruppen aus Baruth angereist. Dann sagte Prof. Dr. B. Lecke, einer der Juroren, dass es die Gruppe um Felix sei. Wir hatten also den zweiten Preis gemacht, Anna, Lea und Felix. Es war ein Moment, in dem wir nicht wussten, was wir denken sollten. Felix schrie vor Freude und wir umarmten uns alle, auch unsere Lehrerin Frau Riedel. Uns war klar, dass wir gewonnen hatten, aber es ist nicht richtig bei mir angekommen. Das hat eine kleine Weile gedauert.

Es war wirklich ein tolles Erlebnis. Dabei geht ein besonderer Dank an das TÜDESB Bildungsinstitut e. V. Berlin Brandenburg. Sie haben uns die Möglichkeit gegeben unserer Kreativität freien Lauf zu lassen. Und wer weiß, vielleicht werden unsere Ideen und Vorschläge tatsächlich in die entsprechenden Gremien des Abgeordnetenhauses weitergegeben und besprochen, so wie uns das Ilkin Özisik, Mitglied des Abgeordnetenhauses versprochen hat.

Anna, Klasse 10b



Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Freie Oberschule Baruth

Wir „entdecken“ das Bambooland!

Der 31.05.2013 war für unsere Kinder ein ganz besonderer Tag. Das Bambooland im A10 Center lud Kitas zum Kindertag ein und spendierte sogar den Bustransfer. Das „Los“ entschied für uns. Große Aufregung machte sich unter den Kindern breit. Nur zwei Kinder waren schon einmal im Bambooland. Ja sogar die Fahrt mit dem Bus war für einige Kinder ein großes Erlebnis.

Um 08.30 Uhr wurden 29 Kinder, Herr Hahn (Papa von Merle und Moritz), Frau Thoms (Mutti von Finn), Frau Busche (Mutti von Karlotta) und die Erzieherinnen mit dem Busshuttle von unserer Kita abgeholt. Um ca. 09.30 Uhr wurden wir am A10 Center empfangen und konnten das Bambooland pünktlich um 10.00 Uhr betreten. Alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern wurden mit unseren neuen „Entdeckerland T-Shirts“ in strahlendem Orange ausgestattet. Mit Knabbereien und Gummibärchen wurden wir herzlich begrüßt. Aber die wichtigsten Ziele unserer Kinder waren an diesem Tag der Spaß, die Bewegung und das Spiel. Kinder haben einen natürlichen Drang und Freude daran, sich zu bewegen. Sie wollen ihre Umwelt begreifen und motorische Erfahrungen sammeln. Sie entwickeln ein positives Körperbewusstsein, Leistungsfähigkeit und stärken ihre Gesundheit.



Es gab viel zu entdecken, ob Trampolin, einige Ballspiele, Schlauchrutschen, Riesenrutschen, Kletterlandschaften, verschiedene Ebenen und Bälle-Bäder. Selbst die Erwachsenen waren mit vollem Körpereinsatz dabei und begleiteten die Kinder beim gemeinsamen Rutschen. Das war ein Spaß für Groß und Klein. Die zwei Stunden Freispielzeit vergingen wie im Fluge. Zum krönenden Abschluss durfte sich jedes Kind noch auf ein leckeres Eis freuen. Um ca. 13.10 Uhr kamen wir wieder alle gesund und wohlbehalten in unserer Kita an.

Es war ein Tag voller Überraschungen, Spaß und Spiel. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei den Veranstaltern des A10 Centers und dem Bambooland bedanken. Es war ein rundum gelungener Tag!

Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland Petkus“

Das Team der Kita „Entdeckerland Petkus“ präsentiert sich in seiner neuen „Arbeitskleidung“



Foto: Kita Petkus

Um nicht nur auf Festen oder Veranstaltungen als Erzieher präsent zu sein, sondern auch im Kitaalltag für Kinder, Eltern, Großeltern und Verwandte auf den 1. Blick erkennbar, begrüßt das Erzieherteam Groß und Klein im leuchtenden Orange mit Entdeckerland-Logo.

Ihre Kita Entdeckerland

3. Sponsorenlauf der Grundschule Baruth gemeinsam mit der Kita Bussibär

Am 1. Juni um 13.00 Uhr gab Frau Meier das Startzeichen für die erste Läufergruppe. Die Teilnehmerzahl überstieg sogar die Läuferliste von 2011.



Insgesamt bewältigten 72 Läufer die abgesteckte Strecke von knapp 300 m in jeweils 15 Minuten.

Neben den Kindergartenkindern und Grundschulern sind auch ein paar sportliche Erwachsene an den Start gegangen.



Die Schnellsten durchliefen angefeuert von den Eltern und Sponsoren bis zu 12-mal das Start-/Zieltor.

Ein ganz herzlicher Dank gilt den spendablen Sponsoren. Insgesamt sind 1800 € erlaufen worden, die in Abstimmung mit den Schülern in 20 Waveboards und 4 Rollretter investiert werden soll.

Vielen Dank auch an die vielen Unterstützer und die vielen Helfer aus der Schule und der Elternschaft, ohne die die ganze Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Die Sponsoren waren:

Katrin Meier; Fam. Pierstorff mit Großeltern; Fam. Haberland; Fam. Jahn; Daweba GmbH/Jens Falke; Fam. Laurisch; Fam. Köhler; Gerhard Graßmann; Fam. Krone; Angelika Pflanz; Mandy Pötzschick; Dirk Wache; Klaus Pötzschick; Diana Schaal; Christian Schulze; Manfred Schulze; Hanna Schulze; Lukas Erpel; Diana Petzenka; Beate Müffke; Frank Schönherr; Daniela Leuendorf; Anette Steinberg; Marlies Petzenka; Grit Schmager; Bärbel Hofmann; Allianz/Uwe Graßmann; Franka Graßmann; H. u. G. Graßmann; Michi Persch; Katja und Marcel Schöberle; Elfi und Dietmar Schöberle; Fam. König; Fam. Klatte; Fam. Hauke; Herr Ziehl; Katharina Schicke; Georg Goes; Fam. Schröder; B. P. Reinke; Christian Franke; Sarah Witt; Corina Witt; Michael Buschmann; Bauer Witt; Fam. Polzyn mit Großeltern; Fam. Kaiser; Horst Heinisch; Ragna Haseloff; Simone Zöllner; Lindenhof/Fam. Hoffmann; Kerstin Hinz; Manjana Wiemann;

Anita Hank; Johannes Wiemann; Roswitha und Ronny Wernicke; Sigrun Deutschmann; Yvonne Deutschmann; Mario Siefke; Matthias Jahn; Yvonne Zehler; Nancy Bock; Kirsten Jahn-Menz; Ernst Jahn; Ingrid Jahn; Fam. Weiß; Karin Sierpinski; Diana Nikolaus; Hausdienstleistungen/Enrico Albrecht; Kleiner Scout/Sabine Röder; D. Leow; Fam. Leow; Karin Sallach; Gerhard Lohse; Bernd Sallach; Martina König; Franz König; Christa König; L. u. U. Götze; A. Götze; H. Lötsch; Thea Hoppe; Autohaus Wenzke; Fam. Klatte; Dietmar Becker; Peter Ilk; Fam. Behne; Galerie Packschuppen/Gaby Klose; Joanna und Claudia; Baba-Bär/Barbara Plath; Cordula Albrecht; Cindy Schmiedeke; Margritta Schmiedeke; Zucht- und Reitstallbetreiber Besser; Kerstin Schneider mit Großeltern; Grit Grohmann; Uwe Ney; Jutta Grohmann; Wilfried Müller; Edith Müller; Fam. Sengbusch; Charleen Sengbusch; Robert Sengbusch; Heino Haberland; Jennifer Straube; Helmut Linke; Renate Linke; Corinna Radosta; Jens Radosta; Steffen und Kathleen Drechsel; Marlies und Hans-Joachim Patzer; Manfred und Sabine Nier; Mirko und Nadine Patzer; Matthias Ulrich; Helmut und Irmgard Ulrich; Fred und Liane Katzsche; Jörn Katzsche; Sibylle Kapstewski; Petra Hosemann; Verena Hosemann; Fam. Hosemann und Großeltern; M. und K. Bankert; G. und S. Bankert; H. und R. Schötz; Heike; Gitti Weißhuber; Fam. Weißhuber; Kathrin Schlickeisen; Heidi Schmidt; Gudrun Schmidt; Eveline Stöcklin; Ulrich Starke; M. und H. Wittig; Katharina Bergmann; Axel Bergmann; Thomas Wolf; Bernd Bergmann; Petra Schröder; Baumfällung Bestensee/Feld, Steinkamp; H. Buschmann; M. Jahn; Fam. H. Hahn; Jenny Hahn; Fam. M. Hahn; Jennifer Kaiser; Detlef Rutzinski

Freunde und Förderer
Schule und Freizeit Baruth/ Mark e.V.



Ragna Haseloff (Beisitzerin)

Frühlingswanderung über richtige Berge



Frühlingsspaß bei Sonnenschein

Foto: Grundschule Baruth

Am Mittwoch, dem 8. Mai wurde in der Grundschule Baruth die wegen des langen Winters ausgefallene Osterwanderung nachgeholt. Es war dann eine Frühlingswanderung in den Mai. Wie seit Jahren Tradition kamen die zukünftigen Erstklässler der umliegenden Kitas mit auf diesen Wandertag. Natürlich hatten sie ihre Erzieherinnen aus den Kitas mitgebracht. Manche der Kinder wurden direkt von den Eltern in der Schule abgeliefert und wurden von den zukünftigen Klassenlehrern in Empfang genommen. Schnell wurde ein Blick in den baldigen eigenen Klassenraum geworfen. Und dann ging es schon los. Das Ziel aller Kinder war wie immer der nahe Baruther Wald rund um die Kiesgrube. Zuerst wanderten die 6. Klassen mit ihren Lehrern und einigen Horterzieherinnen los. In Gruppen waren sie für den Aufbau der Stationen

verantwortlich. Da wurden Gegenstände am nahen Waldrand versteckt, um die Wette gerechnet, mit Kienäpfeln auf Ziele geworfen und anderes mehr. Die viele frische Luft tat allen gut, die Sonne ließ sich auch blicken, so dass bei einigen endlich etwas gegen ihre noch vorhandene Blässe getan wurde. Im Wald gab es viel zu entdecken. Besonders gut gefiel allen die gemeinsame Rast am Kiessee. Da wurde das mitgebrachte Frühstück verzehrt, aber es gab auch Süßes von den Klassenlehrern. Die Zeit ging wegen der Spiele danach ganz schnell vorbei. Und schon gingen alle in ihren Gruppen zur Schule zurück. Für manche Kinder und Erwachsene war einer der Berge fast nicht zu schaffen. Da tat gegenseitiges Anspornen und tatkräftiges Schieben und Ziehen gut. So kamen schließlich alle wohlbehalten und geschafft an der Schule an. Die Sonne brannte übrigens richtig, viele Kinder suchten sich deshalb bis zur Busabfahrt ein schattiges Plätzchen auf dem Schulhof. Das Fazit des Tages: Es war wie immer schön und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Wir wollen uns auch bei den Erziehern der Kitas und den Eltern für ihre Unterstützung bedanken.

Grundschule Baruth Klasse 5a

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2,
15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Rommee und Skat.**

Jeden Dienstagnachmittag wird „**Mensch ärgere Dich nicht**“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Im Juni und Juli sind keine besonderen Veranstaltungen.

Vorankündigung:

Am Sonabend, dem 3. August 2013

Ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO Baruth/Mark

Für alle AWO-Mitglieder und deren Partner

Für Getränke und Musik ist gesorgt.

Am Mittwoch, dem 7. August 2013

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 61383 melden.

Am 11. September wird eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Prenzlaw organisiert. Näheres folgt.

Die Fahrt nach Prag verschiebt sich vom 4. bis 7. September auf den 17. bis 20. September 2013.

SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln -
Tischtennis - Volleyball**



Information

**zum Fußball-Freundschaftstreffen Baruth -
Markneukirchen vom 21.06. bis 23.06.2013**
Fr., 21.06.2013

Abfahrt in Markneukirchen, 17:00 Uhr

Ankunft ca. 21:00 Uhr Sportplatz

Sa., 22.06.2013

14:00 Uhr Spiel - Alte Herren

15:45 Uhr Spiel - Frauenmannschaft

16:30 Uhr Spiel - 1. Mannschaft

20:00 Uhr Disco im Lindengarten (Hoffi)

So., 23.06.2013

11:00 Uhr Spiel - Nachwuchs

Abfahrt ca. 14:00 Uhr Sportplatz

Werner Höhmberg

Abteilung Fußball

Vorschau

zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag, 27. Juli 2013

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth e. V.

Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30 Uhr)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Herr Peter Ilk.

Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

Wunsch - viele Mannschaften

- faire Spiele

- zahlreiche Zuschauer

- mehrere Gewinner

- ein Sieger

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen, bitte an W. Höhmberg oder Uwe Faedrich (Pele)

033704 6521 oder 0175 3301733 bzw. 033704 61814 oder 0160 99328209

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

Der Bürgermeister

Herzliche Einladung zum Sommerfest des Petkuser Sportvereins



Wir feiern am 13. Juli, ab 14.00 Uhr
rund um unseren Sportplatz.

Beginn ist um 14.00 Uhr

Unsere Gäste erwartet u. a. ein Kleinfeld-Fußball-Turnier, ein Tischtennis-Turnier, Torwandschießen, Kegeln und andere sportliche Aktivitäten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Sportler/innen freuen sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand

Gastgeber scheitern knapp

**TISCHTENNIS/TTF Bötzwitz triumphiert
beim 14. Fliesenpokal des Petkuser SV**

Petkus • Am 04.05.2013 lud die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV zu ihrem Traditionsturnier, den mittlerweile 14. Fliesenpokal ein. Es fanden sich insgesamt wieder 10 Mannschaften ein um in 2 Gruppen den Fliesenpokal auszuspielen. Die erste Vertretung

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de

des Gastgebers (Kleindienst, Hillner, Haustein und Trempeck) setzte sich in der Gruppe A gefolgt vom TTF Bötzw, VSG Besenensee, 1. TTC Zossen und der dritten Vertretung des Petkuser SV (Schütte, Krause, Konrad und Schönefeld) überzeugend als Gruppensieger durch. Den 2. Platz und somit das 2. Ticket für das anschließende Halbfinale sicherten sich die Akteure vom TTF Bötzw. In der Gruppe B setzte sich der SV Blau-Weiß Dahlewitz ebenfalls mit 4 Siegen klar durch, vor KSV Sperenberg, dem Vorjahressieger Mahlower SV, Petkuser SV 2 (Krüger, Niendorf, Schieder und Friedrich) und SV Lok Rangsdorf. Die Halbfinalpartien blieben den hohen Erwartungen in nichts schuldig und so wurden beide Spiele erst im Entscheidungsdoppel entschieden. Der Petkuser SV bezwang Sperenberg mit 3 : 2 und mit dem selben Ergebnis gewann Bötzw über Dahlewitz. Im Spiel um Platz drei gewann Dahlewitz (Polster, Schnetter, Briesenick und Holz) wiederum im Entscheidungsdoppel mit 3 : 2 über Sperenberg (Hys, Schmidt, Küster und Kasperan). Im Finale standen sich dann der Sieger von 2010, der TTF Bötzw (Koch, Schumacher, Dahms und Pilz) sowie der Rekordsieger Petkuser SV gegenüber. Der Gastgeber hatte das eigene Turnier bereits sechsmal gewonnen. Es wurde ein sehr spannendes und hoch interessantes Spiel welches wiederum im Entscheidungsdoppel entschieden werden musste. Dort setzte sich das Doppel von Bötzw knapp aber verdient mit 3:2 durch und fuhr damit den zweiten Sieg beim Fliesenpokal nach dem Jahr 2010 ein. Es war wieder einmal ein versöhnlicher Abschluss der Punktspielserie für alle Beteiligten. Großen Dank gilt dem Sponsor Udo Ryll, dem Turnierleiter Dieter Kuthe, sowie Birgit Schönefeld, Roswitha Ryll, Carolin Ullrich und Rolf Gräser die alle Akteure und Zuschauer hervorragend mit Speis und Trank versorgten.

Erstplatzierte 14. Fliesenpokal

1. TTF Bötzw
2. Petkuser SV
3. SV Blau-Weiß Dahlewitz

Christoph Kleindienst

Abteilungsleiter Tischtennis Petkuser Sportverein e. V.



Sieger des 14. Petkuser Fliesenpokal, von links nach rechts Michael Schumacher, Jan Koch, Norbert Dahms, Sponsor Udo Ryll und Johann Pilz



Alle Teilnehmer beim Traditionsturnier in Petkus

650 Jahre Paplitz
7. Juli

1363  **2013**

Programm
 11.00 Uhr großer Festumzug
 12.00 Uhr Eröffnung des Programms auf dem Festplatz im Birkenhain mit Spielmannszug und Maibaumaufstellen
 13.30 Uhr Kranzstechreiten
 14.30 Uhr Großes Bühnenprogramm
 17.30 Uhr Verlosung auf Eintrittskarten

Spiele & Unterhaltung
 Kremserfahrten aus Kirche und Gutsarbeiterhof, Kinderschminken, Stroh hüpfburg, Ponyreiten, Pranger und Scheiterhaufen, Bogen- und Armbrustschießen, Ausstellung „Paplitzer Geschichte“, altes Handwerk

Speisen & Getränke
 Schaubacken und Angebot von frischem Blechkuchen aus dem Dorfbackofen, Grillspezialitäten, Fischbrötchen, Ochse & Schwein vom Spieß, Eis u. v. m.

Ab 18.00 Uhr spielen die „Ausrast Ellis“ Live-Musik von gestern bis heute!!!

Eintrittspreis: 2,00 € (Kinder kostenlos)
 Gäste, die belegen können, dass sie in Paplitz geboren sind, haben freien Eintritt!



41. Dorf-und Siedlerfest Radeland

13.07.2013

Familienfest ab 15:00 Uhr

selbstgebackener Kuchen

Café 62

"Reimund der singende Reiseleiter"

Kleeblatt-Formation
Merzdorfer



Live-Musik am Abend

Hüpfburg & andere tolle Überraschungen für unsere kleinen Gäste

Preis Kegeln Würfeln

Spezialitäten vom Grill

Musik von: Musikhaus Janzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Merzdorf blickt auf 650 und die Feuerwehr auf 100 Jahre

Nach Gründung des Festkomitees am 06.09.2011, haben wir Merzdorfer am 08.06.2013 bei schönstem Sonnenschein und kurzem Schauer ehrenvoll unseren 650. Geburtstag gefeiert. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Merzdorf standen zu ihrem 100. Geburtstag sogar mit Skiern parat.

Punkt 11:00 Uhr (ok - kurz danach) ging die Sirene an, der Regen setzte ein und der Mittenwalder Spielmanszug spielte zum ersten Lied auf. Der Festumzug mit Pferdegespann, traditionell gekleideten Merzdorfern, den Kameraden der Feuerwehren und Gästen aus anderen Ortsteilen begann seine Ehrenrunde durch das festlich geschmückte Merzdorf. Trotz des Regens ließen sich die Beteiligten die gute Laune nicht verderben.

Noch während der Festansprache auf der neu gestalteten Freilichtbühne trocknete die Sonne unsere Gäste schnell. Nach den Gratulationen begannen die Feuerwehren ihren etwas anderen „Löschangriff nass“. Mit Mannschaftsskiern musste im Gleichtakt die erste Strecke bis zur TS absolviert werden. Nach zwei Läufen waren die Kameraden aus Horstwalde auf dem Siegetreppchen. Auf der Festweise steigt in dieser Zeit bereits der Bär, nachdem der Mittenwalder Spielmanszug die Stimmung zum Kochen brachte. Danach musste der Ortsvorsteher von Baruth seine „Stadtkasse“ vom Hauptmann von Köpenick zurückkaufen. Traditionelle Tänze und Gesänge von der Dennewitzer Trachtengruppe, Akkordeon-Musik von Manuel, Laientanz aus Halbe und Musik der Band „Bleischaden“ aus Luckenwalde gestalteten unser festliches Programm.

Bis zum einmaligen, überwältigendem und unvergesslichem Feuerwerk unterhielt uns der DJ Janzen mit seinem Kollegen DJ Christian. Danach heizten sie uns Merzdorfern und unseren Gästen noch bis spät in die Nacht ein.

An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, dem Festkomitee und den Helfern, die mit kleinen und großen Taten dieses unvergessliche Fest ermöglicht haben. Schade, dass wir nun 25 Jahre auf den nächsten großen Geburtstag warten müssen.

Alexandra Flach, Ortsvorsteherin



Jung und Alt kamen in großer Zahl.



Bürgermeister P. Ilk (1. v. l.), der Baruther Ortsvorsteher L. Möbus (Mitte) und die Merzdorfer Ortsvorsteherin A. Flach (2. v. r.) sowie die Wehrführung begrüßen die Gäste.



Die Kameraden der Merzdorfer Wehr - wie immer perfekt abgestimmt.
Fotos: Dorfgemeinschaft Merzdorf

Tatütata die Feuerwehr ist da ...!

Auf unseren weiten Wegen mit unseren kleinen Füßen treffen wir auf Schafe, die wir täglich füttern, Hühner, Stock und Stein, Wald und Wiese. Und ... auf unsere Brötchenfrauen, die uns auf unseren abenteuerlichen Wegen mit Proviant versorgen.

Danach machen wir eine Pause auf dem Spielplatz neben unserer Feuerwehr. Unsere beiden Tagesmutter Katja und Diane haben uns einen kleinen Wunsch erfüllt, wir gehen



Die Feuerwehren werden bestaunt.

in die große Halle, wo die Feuerwehrautos stehen, wir dürfen uns auch mal reinsetzen und überall rumlaufen. Wir sind ja neugierig und der liebe Onkel hat uns überall reingelassen. Es waren zwei aufregende Stunden und wir sagen Danke für die nette Betreuung bei Frank Schlodder. Die Kinder reden heute noch immer von diesen schönen Vormittag.

Tageskinder: Lena-Sophie Kropke, Julie-Ann Richter, Till Spencer Goedel, Lucy Schulze und Lia Marie Purps und die Tagesmutter Katja und Diane



Zu Besuch bei der Feuerwehr.



Stadtbrandmeister F. Schlodder begrüßt den künftigen Feuerwehr-„Nachwuchs“

Fotos: Tagesmutter K. u. D.

Neues von der Horstmühle – Schleppertreffen wird zum Volksfest in Lynow

Pünktlich zum Umzug der Schlepper und Kremser, der als Höhepunkt der Veranstaltung vorgesehen war, kam am Mittag des Pfingstsonnabends der Regen. Doch dadurch ließen sich die Urmotortaler Schlepperfreunde nicht die Laune verderben. Schließlich hatten sie sich fast ein Jahr auf ihre Veranstaltung vorbereitet, mehrere Monate Geld- und Sachspenden bei zahlreichen Sponsoren eingeworben und allein drei Tage ehrenamtliche Arbeit für die Bereitstellung von Technik und Infrastruktur auf dem Festplatz aufgewendet.

So entschloss sich das Organisationsteam nach kurzer Entscheidungspause, die Route des Umzugs mit 142 gemeldeten Fahrzeugen zu verkürzen und nur einmal durch Lynow Richtung Stülpe und zurück zu fahren. Der ursprüngliche Plan, noch eine Schleife bis nach Schöbendorf anzuhängen, wurde angesichts des stärker werdenden Regens fallen gelassen. Der ließ erst nach, als moderiert vom Schleppersprecher Klaus Boche,

Bürgermeisterin Monika Nestler und Vereinsvorsitzender Gerhard Jordan gemeinsam vor dem Mikrofon die Festteilnehmer und Besucher begrüßten und allen fleißigen Helfern dankten, die durch ihren freiwilligen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung ein erfolgreiches Gelingen der Veranstaltung erst ermöglicht hätten. Dazu gehörten neben den zahlreichen Verkaufsständen für das leibliche Wohl auch die Lynower Frauen, die im Festzelt eine reiche Auswahl von selbst gebackenem Kuchen nebst den dazu gehörigen Getränken anboten.

Am Abend dann, nach dem Auftritt der „Stülper Landmäuse“ machten sich bereits die ersten Fahrzeuge auf den Heimweg. Sie kamen meist aus Lynow selbst oder der näheren Umgebung, einige aber auch von weiter her, aus dem Landkreis Dahme-Spree und einer sogar aus Leipzig. Diese blieben noch eine Nacht auf dem extra für sie eingerichteten Zeltplatz.

Wer allerdings nicht zum Frühkonzert am Pfingstsonntag blieb oder wiederkam, hatte ein von Frohsinn und Harmonie geprägtes Familienfest bei strahlendem Sonnenschein verpasst. Überall tobten Kinder und die Erwachsenen machten den Resten, flüssig oder fest den Garaus. Danach ging es ans Aufräumen und Abbauen. Dazu gehörten neben Buden und Zelten drei Stromaggregate, die mit ca. 60 kW den Festplatz mit mehr als 17 Verbrauchsstellen, den Zeltplatz und die Bühne für zwei Tage über sechs Baustromverteiler und 550 m Versorgungsleitungen zuverlässig mit Strom versorgt hatten.

Am Pfingstmontag war „Deutscher Mühltage“, an dem für die Denkmalpfleger vom Förderverein die Objektbegehung der Horstmühle mit einer Fotoausstellung und die Bewirtung der Besucher mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen am Nachmittag schon seit 2008 zum festen Programm gehören. Waren es bis zum frühen Nachmittag nur wenige, aber interessierte Besucher, meist Radwanderer, so änderte sich das Bild zur Kaffeezeit schlagartig. Mit großem Hallo trafen fast gleichzeitig mit zwei gut gefüllten Kremsern mit den Schlepperfreunden aus Lynow und Schöbendorf zahlreiche Radfahrer und andere Besucher an der Mühle ein und bei schönstem Frühsommerwetter und bester Laune feierten alle in der herrlichen Naturidylle der Horstmühle ihren neugewonnen Zusammenhalt.

Besonderes Interesse bei den Besuchern fand ein Info-Stand, den Revierförster Michael Lunkwitz neben dem vom Landhaus Lynow gepflanzten Wildapfelbaumes (*Malus sylvestris*), des Baumes des Jahres 2013, im Garten hinter dem alten Wohnhaus aufgebaut hatte. In einer liebevoll zusammengestellten Collage zeigte er eine Bilder- und Textzusammenstellung der Schutzgemeinschaft. Deutscher Wald über die Natur des Jahres 2013, zu denen neben dem Wildapfel in diesem Jahr u. a. auch die Blume des Jahres, das Leberblümchen, das Wildtier, das Mauswiesel, der Vogel, der Fisch, die Spinne und der Pilz des Jahres 2013 zählen.

*Gerhard Jordan
Vereinsvorsitzender*

Vielen Dank an die nachfolgend genannten Sponsoren, welche die Durchführung des Schleppertreffens erst möglich machten: RKD GmbH OT Märkisch Wilmersdorf; Landhaus Lynow OT Lynow; HVS Watertec Berlin; Karl Altendorff e.K. - Herr Fromm - Berlin; Fa. Roland Gessner Eisenhüttenstadt; Ambau Personal-service GmbH Ludwigsfelde; Autohaus Willi Klaus GmbH Jüterbog; Stahl + Technik Handelsgesellschaft mbH Ludwigsfelde; Allianz Uwe Graßmann OT Baruth/Mark; Wäscherei-Mietwäsche Heim OHG Berlin; TSMR Matthias Renner Vetschau; Backhaus Bethke GmbH Luckenwalde; Schlosserei Wolfgang Jänicke OT Schöbendorf; MST Montageservice Tepper OT Glienicke; Schmiedchen Manfred Versicherungen Wahlsdorf; René Voltz, Baumontagen OT Radeland; Bauservice Olaf Radestock Buckow; Steuerberater Peter Lindner OT Altes Lager; Firma Burkhard Ziehe OT Zülchendorf; MEWA GmbH Groß Kienitz; Agrargesellschaft eG Der Märker OT Jänickendorf; Firma Jana Janzen, Blumenhandel & Bastelstraße OT Lynow; Andreas Schulz Golßen; Fleischerei Gebhardt Baruth/Mark; Steffen Petzold OT Ließen; Ernst & Krüger GbR, Kfz-Werkstatt Luckenwalde; Auto-

matenverpflegung Nonnenbruch Luckenwalde; Dampfkesselreinigung Köber OT Wemsdorf; Germania Brauerei GmbH Berlin; Ambau Personalservice GmbH Ludwigsfelde; A. Dohrn & A. Timm GmbH & Co. KG Diedersdorf; Bernd und Jenny Pfennig OT Mückendorf; Feel Good Gesundheitsstudio Luckenwalde; ADK Autowerkstatt, Inh. Dirk Kube OT Baruth/Mark; DaKo/Daniel Kober Straßen- und Tiefbau OT Frankenfelde



Auch der Regen konnte die Schlepperfreunde nicht stoppen.
Foto: S. Hügelow

Veranstaltungen im Ortsteil Merzdorf

Juli bis Oktober 2013

Juli/August Ausflug der Senioren
05.10.2013 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)
31.10.2013 Halloweenumzug und -feier der Kinder
Ortsbeirat Merzdorf und Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.
Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Jubiläumsjahr: 150 Jahre SPD in der Baruther Glashütte

Die Baruther Glashütte gehört zu den traditionsreichen Industriebetrieben in Teltow-Fläming. Von 1716 bis 1980 fertigte das Werk industriell Glasprodukte. Ihre industrielle Blüte erlebte die Fabrik zwischen 1830 und 1870 als 250 Betriebsangehörige Millionen Gläser für den Export fertigten. Diese Epoche ist gleichzeitig geprägt von einer zunehmenden Klassenbildung, die mit der Gründung des ADAV vor 150 Jahren einen Schub erfuhr. Am 23. Mai 1863 konstituierte sich der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein in Leipzig. Der begnadete Redner Ferdinand Lassalle wurde Vorsitzender. Er formulierte: „Arbeiter sind wir alle, insofern wir nur eben den Willen haben, uns in irgendeiner Weise der menschlichen Gesellschaft nützlich zu machen.“ Es war die Geburtsstunde der Sozialdemokratie. 1875, 12 Jahre nach der Gründung, vereinigt sich der ADAV mit der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SAP) in Gotha. 1875 ist auch das Gründungsjahr der Glasarbeitergewerkschaft, die allerdings besonders in Städten Mitglieder fand.

1890 reichten die Glashütter Glasmacher an den Reichstag eine Petition gegen die Sonntagsarbeit ein. Typisch für Orte punktueller Industrie, bildete auch die Baruther Glashütte erst spät ein linkes Lager. Dies lag nicht nur an dem Verbot der Sozialdemokratie von 1878 bis 1890 oder dem Zensus- oder Drei-Klassen-Wahlrecht in Preußen, das bis 1918 galt und emanzipatorische politische Einstellungen unterdrückte.

Auch das patriarchale Milieu im Fabrikort hinderte die politische Klassenbildung: In Glashütte, das bis 1928 Gutsbezirk war, bildeten der Lehrer, der Geschäftsführer und der Gastwirt den Kreis der Wahlmänner. Erst 1918 waren direkte und freie Wahlen auch in Preußen möglich. Das linke Lager gewann gegenüber dem Kaiserreich deutlich an Stimmen und übertraf die Anteile dieser Wählergruppe in den Dörfern der Umgebung und in Ba-

ruth um 20 Prozent. In Glashütte bildete sich ein Betriebsrat. Der Nationalsozialismus zerstörte die parlamentarische Demokratie und verfolgte auch Sozialdemokraten und Kommunisten. Nach Kriegsende gab es in Glashütte ein kurzes Anknüpfen an die Traditionen der Sozialdemokratie und Betriebsratsbewegung. Durch die Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED im Jahr 1946 und die Verstaatlichung der Gewerkschaftsbewegung endete der politische Pluralismus. Ein verordnetes Klassenbewusstsein bezeugen die Tafeln des historischen Kabinetts der Glaswerke Glashütte und Welzow.

Am 17. Juni 1953 gab es in Glashütte keine Demonstrationen. In anderen Glasbetrieben der Vereinigung Volkseigener Betriebe Ostglas kam es aber zu Protesten gegen Normerhöhungen. 1990 gründete sich auch in Baruth ein Ortsverein der SPD.

Georg Goes

Museumsdorf Baruther Glashütte - Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.museumsdorf-glashuette.de
Museumsverein Glashütte e. V.

Werden Sie Familienpate/-in!



Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück.

Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „Ihre“ Familie(n) ca. 11-mal.

Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die Gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben.

Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein, und Einfühlungsvermögen zeigen. Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen“ gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrtkosten, Telefonkosten) werden erstattet.

Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in Ihrem Lebensumfeld und Ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden - und dass Kinder gesund aufwachsen!

Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie!

Der Start der nächsten, vorbereitenden Patenschulungsreihe ist **am Montag, dem 19.08.2013, um 17:00 Uhr**

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder“

Koordinationsbüro Ludwigsfelde

Anette Steffen/Annika Seiler, Tel.: 03378 200782

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

Koordinationsbüro Jüterbog

Doris Zimmermann-Geib, Tel.: 03372 440534

www.gesundekinder-tf.de



Foto von der Patenschulung



Lokale Aktionsgruppe
Rund um die Flaeming-Skate e.V.

Sehr geehrte Mitglieder der LAG

„Rund um die Flaeming-Skate“ e. V., sehr geehrte Leser, die aktuelle Förderperiode endet in diesem Jahr. Um weiterhin Fördermittel in die Region holen zu können, muss sich der Verein für die Förderperiode 2014 - 2020 neu bewerben. Dank des Grundsatzbeschlusses durch die Mitgliederversammlung ist der Weg dafür frei. Um erneut vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) als LEADER-Region bestätigt zu werden, ist noch einiges zu tun: Die in 2007 von der LAG beschlossene Strategie mit ihren zentralen Vorhaben bis 2013, die sog. „Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie“ (GLES), muss hinsichtlich ihrer Zielerreichung überprüft und rückblickend bewertet werden (Evaluierung).

Evaluierung und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für ein Regionales Entwicklungskonzept (REK)

Derzeit werden im Rahmen der Evaluierung der Umsetzung der aktuellen GLES Handlungsempfehlungen für die neue Förderperiode und das dafür zu erarbeitende Regionale Entwicklungskonzept erarbeitet. Dies erfolgt über eine Fragebogenaktion sowie einigen Interviews bzw. Workshops. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung als Akteure und Bewohner der Region. Ihre Beteiligung ist die wichtigste Säule für unsere Arbeit in der ländlichen Entwicklung. Unterstützt werden wir durch das Unternehmen „die raumplaner“ aus Berlin, die die Schwerpunkte und die Entwicklung der Region schon durch einige Projekte kennengelernt haben. Ende Juli 2013 sollen die Ergebnisse vorliegen. Im August werden Ihnen diese vorgestellt und darauf folgend wird das neue REK geschrieben. Ein neues Regionales Entwicklungskonzept ist gemäß den Vorgaben des Landes Brandenburg erforderlich, um zukünftig weitere Europäische Fördertöpfe (ESF/EFRE etc.) im Rahmen der Gestaltung und Umsetzung unserer Entwicklungsziele mit nutzen zu können.

An die Erfolge anknüpfen ...

In der aktuellen Förderperiode konnten mit Unterstützung der LAG „Rund um die Flaeming Skate“ e.V. bisher über 170 Vorhaben unterstützt und über 20 Mio. Euro Fördergelder in die Region geholt werden. Zusammen mit Mitgliedern und Akteuren der Region haben wir auch über die LEADER-Kooperationsprojekte oder die LAG-Projekte gezeigt, dass man mit LEADER-Netzwerkarbeit einiges bewegen kann. An die Erfolge der letzten Jahre soll ab 2014 angeknüpft werden. Das entschied die LAG auf der letzten Mitgliederversammlung. Mit diesem positiven Beschluss wird sich die LAG für die nächste Förderperiode 2014 bis 2020 wieder als LEADER-Region bewerben. Die Bewerbung und die dazugehörige Regionale Entwicklungsstrategie wird vorbereitet und muss bis voraussichtlich Ende des Jahres beim Ministerium abgegeben werden.

„Service im Dorf“: Begleitung, Unterstützung, Information und Beratung des Netzwerkes bis Ende 2014

Mit dem Projekt „Service im Dorf“ will die LAG Wege finden, die Nahversorgung im ländlichen Raum zu sichern und zu stärken. Der Vorstand der LAG hat sich 2012 dafür entschieden, die im Rahmen des Projektes „Service im Dorf“ gebildeten Netzwerke und so den Austausch untereinander weiter zu unterstützen und konnte für die Begleitung, Unterstützung, Information und Beratung des Netzwerkes „Service im Dorf“ bis Ende 2014 Fördergelder über die ILE/LEADER-Richtlinie akquirieren. Demnach können für die nächsten zwei Jahre Ortsgespräche und Netzwerktreffen sowie themenbezogene Exkursionen stattfinden. Dabei soll sich das „Service im Dorf“-Netzwerk weiterentwickeln und für alle Interessierten der LEADER-Region öffnen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Regionalmanagerinnen der LAG: Anne Leschke und Bianca Moeller gern zur Verfügung
Telefon: 03371 401247 oder 401378, Fax: 03371 401486,
E-Mail: info@lag-flaeming-skate.de

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Internetseite: www.lag-flaeming-skate.de



Schuldner,- Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen für die
Zeit vom 01.07.2013 bis 30.09.2013

Schuldnerberatung in Zossen

jeden Dienstag

von 9:00 bis 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch

von 9:00 bis 17:00 Uhr Schuldner/Insolvenzberatung,

Fr. Jungnickel

jeden Donnerstag

von 9:00 bis 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus)

jeden Donnerstag

Beraterin: Frau Christina Hoffmann

Terminvergabe unter 03377 20439-44 (Frau Schwarz) oder über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 09.07.2013, 27.08.2013, 24.09.2013

Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

Sonstige Anfragen bezüglich der aktuellen Termine bitte unter 03377 20439-44 bei Frau Schwarz erfragen.

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen, Telefon: 03377 20439-0

Beratungstermine

gerade Kalenderwochen (2./4./6. KW ...)

Zossen

Montag, 13:00 - 15:00 Uhr

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V., Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen

Blankenfelde

Donnerstag, 13:30 - 16:30 Uhr

Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Str., 15827 Blankenfelde

ungeraden Kalenderwochen (3./5./7. KW ...)

Zossen

Montag, 13:00 - 15:00 Uhr

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V., Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen

Rangsdorf

Donnerstag, 13:30 - 16:30 Uhr

Rathaus, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die Beratungssprechstunde wird durchgeführt von Frau Claudia Pohl.

Jahresabschlusskonzert der Kreismusikschule - Auftritt der Musikschüler am 18. Juni 2013 in der St. Josefskirche Luckenwalde

Alljährlich werden zum Schuljahresende Konzerte der Kreismusikschule Teltow-Fläming durchgeführt. In diesem Jahr findet das Schuljahresabschlusskonzert am Dienstag, dem 18. Juni 2013 in der Luckenwalder St. Josefskirche (Lindenallee 3) statt. Vom Solisten bis zum Ensemble, von Instrumental- bis Gesangsbeiträgen, von klassisch bis modern werden unsere Musikschüler ein facettenreiches Programm präsentieren und viel Freude bereiten.

Das Konzert beginnt **um 18.00 Uhr**. Vorab wird Sie das Saxophonensemble „Tonfall“ musikalisch begrüßen. **Der Eintritt ist frei.**

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming, Kreisverwaltung/Kreisorgane

Änderung des Wohngeldrechts im Jahr 2013

Wohngeldstellen werden künftig die Rechtmäßigkeit ihrer Zahlungen im Rahmen eines Datenabgleichs überprüfen. Darauf macht das Sozialamt des Landkreises Teltow-Fläming aufmerksam. Es will so Betroffenen die Gelegenheit geben, ihre Angaben selbst noch einmal zu kontrollieren und erforderliche Änderungen vornehmen zu lassen.

Der Datenabgleich wurde bundesweit zum 1. Januar 2013 eingeführt. Er soll dazu beitragen, rechtswidrige Inanspruchnahme von Wohngeld zu vermeiden.

Künftig werden die Wohngeldstellen im Rahmen des Datenabgleichs prüfen, ob Wohngeldempfänger bzw. zum Haushalt gehörende Personen Leistungen beantragt oder erhalten haben, die zum Ausschluss von Wohngeld führen. Dabei geht es um:

- Leistungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosengeld I, § 33 Abs. 2 WoGG)
- Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Zuschüsse nach § 27 Abs. 3 Sozialgesetzbuch II
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII
- versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigungen
- Leistungen der Renten- und Unfallversicherungen
- vom Steuerabzug freigestellte Kapitalerträge
- ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied nicht mehr in der Wohnung gemeldet ist, für die Wohngeld geleistet wurde
- bereits anderweitig Wohngeld beantragt oder erhalten wird oder wurde

Wer beim Beantragen von Wohngeld unvollständige bzw. unzutreffende Angaben gemacht oder versäumt hat, maßgebliche Änderungen mitzuteilen, der muss damit rechnen, dass der Leistungsanspruch erlischt oder geändert wird. Außerdem können Bußgelder oder bei schweren Verstößen sogar Strafverfahren die Folge sein.

Für Rückfragen steht das Sozialamt des Landkreises Teltow-Fläming zur Verfügung. Ansprechpartner sind Frau Dietrichs, Tel. 03371 608-4411 oder Frau Ukrow, Tel. 03371 608-4410.

Niemand da zum Reden?

Dann komm zu uns, wir von der **Selbsthilfegruppe nach Krebs**, sind eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich trifft um zu reden, um zu lachen und auch das Kreative kommt nicht zu kurz.

Trau dich.

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, dem 26.06.2013 um 15:30 Uhr** im Haus der MehrGeneration, in Zossen, Straße der Jugend 120

Kontakt: Christine Conrad
Tel. 03379 208234

Internationaler Austauschdienst

Das internationale Klassenzimmer

Es gibt noch einige Plätze für brandenburgische Schüler

Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien „Das internationale Klassenzimmer“ in England. Es gibt noch einige freie Plätze für brandenburgische Schülerinnen und Schüler, um die sich 11-bis 18-jährige Jungen und Mädchen bewerben können.

Die Teilnehmer werden im Küstenort Westgate-on-Sea bei englischen Gastfamilien wohnen: 3 Wochen wie ein eigenes Kind der Familie, sodass man den englischen Alltag „hautnah“ kennen lernt. Die Gastfamilien nehmen seit vielen Jahren ausländische Gäste bei sich auf und versuchen, ihnen einen guten Einblick in den ‚British way of life‘ zu geben.

An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: Im Internationalen Klassenzimmer, gemein-

sam mit Jungen und Mädchen aus aller Welt, soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden. Nach dem Lernen gibt es Spaß: Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage und Ausflüge. An den Wochenenden gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London.

Die Info-Unterlagen erhalten Interessenten unverbindlich zugesandt: Den Austauschdienst anrufen (089 36036804) oder Mail an klassenzimmer@austauschdienst.de senden und die Adresse angeben.

Roy Poch

Jugendreferent

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 6. Dezember 2013 - 12. Februar 2014

44 Schüler(innen), 15 - 16 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 5. Januar - 26. Februar 2014

58 Schüler(innen), 14 - 16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13. Januar - 14. Februar 2014

25 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-32,

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

www.facebook.com/SchwabenInternational

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Kurse:

montags, 03.06. - 24.06.2013,
11.00 - 12.30 Uhr

Thai-Chi - mit Frau Belach
im Bürgerhaus, Atelier,
Wünsdorf

dienstags, 04.06. - 25.06.2013,
10.00 - 11.30 Uhr

Yoga-Einsteigerkurs, Frau
Rumpenhorst
im Bürgerhaus Wünsdorf,
Atelier

25.06.2013, dienstags
von 14.30 - 16.00 Uhr

Grundlagen
rhythmischer Tanzmusik
mit Frau Pavuk
Bürgerhaus Wünsdorf, großer
Saal
Teilnahme allein möglich, kein
Standardtanz Bewegung, Mo-
bilität, Koordination

Es ist geplant, dass sich die o. g. Kurse i. d. R. weiterhin einmal in der Woche treffen. **Für den Yoga Kurs werden noch Teilnehmer benötigt.**

Sprachkurse:

Seit 04.02.2013 läuft ein Russischkurs für Fortgeschrittene, jeweils montags um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr mit Frau Weller.

Seit 01.02.2013 läuft ein Englischkurs für Anfänger, jeweils freitags um 17.00 Uhr - 18.30 Uhr mit Frau Nehls.

Seit 18.02.2013 läuft ein Englischkurs für Fortgeschrittene, jeweils montags um 9.00 Uhr - 10.30 Uhr.

Sowie ein Grundkurs in Englisch, von 10.45 Uhr - 12.15 Uhr mit Frau Weiß.

Ab 07.06. - 05.07. findet ein English Voice-Training-Kurs statt.

Kreativkurse:**mittwochs, 30.04. - 06.08.2013 von 10.00 - 12.15 Uhr****Landschaftsmalerei in Aquarell mit Hr. Melzer, Kirchstraße 1, Zossen****Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!****Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.****Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.***Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Zossen**Kirch Straße 1, 15806 Zossen**Telefon : 03377 2058400, Fax : 03377 2058402**E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de**Ansprechpartner/in: Reiko Pätzold, Ines Blume***DRK-Kreisverband mit vielen Kräften im Hochwassereinsatz****Deutsches
Rotes
Kreuz**

Luckenwalde (HAS) „Wir fahren dauernd über die Landesgrenze“, erzählt Martin Kairies, Einsatzleiter der DRK-Wasserwacht Fläming-Spreewald. Mit drei Booten haben die DRK-Helfer gestern Abend bis zum Einbruch der Dunkelheit den Deich entlang der Schwarzen Elster bei Herzberg stabilisiert. An der Sandsackabholstelle werden die DRK-Boote beladen, dann fahren sie an die undichten Stellen, wo die Sandsäcke im Deich verbaut werden. Bis zu 200 Sandsäcke á fünf Kilo können sie mit dem großen Motorrettungsboot transportieren. „Das sind eine Tonnen Sand“, schildert Kairies, selber erstaunt über das Gewicht pro Fahrt. „Wir sind abwechselnd mit den Booten an die undichten Stellen gefahren. Die Bundeswehr hat vom Hubschrauber aus Sandsäcke abgelassen“, so Kairies weiter. Seit heute früh dichten die Wasserwachter auf Sachsen-Anhaltinischer Seite in **Arnsnesta** den Deich ab und sichten eine weitere Sickerstelle bei **Premsendorf**. Heute Nachmittag erhielten dann die **Taucher der DRK-Wasserwacht** aus Potsdam die Order sich mit dem DRK-Tauchanhänger schnellstmöglich nach **Mühlberg** auf den Weg zu machen, da dort ihr Einsatz erwartet wird. Sechs Taucher machten sich also um 16.30 Uhr auf den Weg ins Mühlberger Überschwemmungsgebiet, um dort in den Einsatz zu gehen und bereits vorhandene DRK'ler abzulösen, die dort seit 24 Stunden im Einsatz sind.

Zwischenzeitlich wurden die **Transportkapazitäten des DRK-Kreisverbands** abgefragt, um für die **Prignitz** in Bereitschaft zustehen, wenn es dort zu größeren Evakuierungen im Krankenhaus- und Altenpflegebereich kommen soll. Ebenfalls wurden für Evakuierungsmaßnahmen im **Wittenberger Raum** (Lutherstadt-Wittenberg) die **Feldbettenbestände des Kreisverbands** geordert, um schnellstmöglich helfen zu können.

Seit zwei Tagen sind viele aktive Katastrophenschützer des DRK-Kreisverbands in Alarmbereitschaft versetzt und die Boote der Wasserrettung transportfertig gemacht worden. Damit wurde gewährleistet, dass bei einem Hilfeersuchen an unseren Kreisverband schnellstmöglich und unkompliziert Material und geschulte Helfer verfügbar sind. Das in Potsdam eingerichtete DRK-Lagezentrum sowie der Katastrophenstab im Landesinnenministerium stehen in ständigem Kontakt mit unserem Kreisbereitschaftsleiter Katastrophenschutz.

Viele Menschen sind zum wiederholten Mal vom Hochwasser betroffen. Bitte helfen Sie uns zu helfen! Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet. Um für die Menschen, die ihr Hab und Gut oder sogar ihre Existenzgrundlage verloren haben, helfen zu können. Und unterstützen Sie die Arbeit unserer ehrenamtlichen Helfer mit Ihrer Spende.

Spendenkonto des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald e. V.: 3 633 027 539 bei der Mittelbrandenburgische Sparkasse (BLZ: 160 500 00), Stichwort: Hochwasserhilfe
gez. *Harald-Albert Swik*

Weitere Informationen erhalten Sie gerne telefonisch beim DRK-Kreisvorsitzenden Harald-Albert Swik unter 0170 9204830.

**Neuer Web-Auftritt der Volkshochschule!
Modern, ansprechend und interessant.**

Wir freuen uns, Sie auf unserer neuen Internetseite zu begrüßen. Am 20. Juni 2013 ab 17:15 Uhr laden wir Sie zur Semesternachlese nach Luckenwalde ein!

Erleben Sie einen Live-Internet-Vortrag des Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück, exklusiv für die Volkshochschulen.

Hören Sie Texte aus der VHS-Schreibwerkstatt, umrahmt von pantomimischen Variationen.

Staunen Sie über Ergebnisse aus den Mal- und Keramikkursen und genießen Sie kleine kulinarische Köstlichkeiten.

Weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@tel-tow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Anzeigen